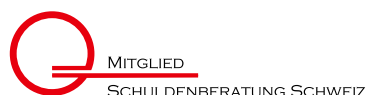


Jahresbericht 2025

Budget- und
Schuldenberatung
Aargau–Solothurn



**Budget- und
Schuldenberatung**
Aargau – Solothurn



MITGLIED
SCHULDENBERATUNG SCHWEIZ

Dachverband
Budgetberatung
Schweiz

Inhalt

Vorstand des Vereins Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn	2	Ausblick	21
Vorwort des Präsidenten	3	Finanzteil	22
Leistungserbringung & Dank		Revisionsbericht	22
Finanzielle Klärung bewirkt psychische Entlastung	4	Bilanz	23
Jahresbericht der Fachstelle	5	Betriebsrechnung	23
Kanton Aargau:		Geldflussrechnung	23
Fakten und Zahlen 2025	5	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	23
Budgetberatung im Auftrag der		Rechnung über die Veränderung des Kapitals	24
Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe	8	Anhang zur Jahresrechnung 2025	24
Prävention	10		
Kanton Solothurn:			
Fakten und Zahlen 2025	13		
Budgetberatung	13		
Niederschwellige Budget- und Schuldenberatung			
der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und			
Lommiswil	16		
Prävention	18		



Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Effingerweg 12
5000 Aarau

info@schulden-ag-so.ch
schulden-ag-so.ch



Vorstand des Vereins Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Ressort

Hubert Bläsi , Grenchen	Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Fundraising, Prävention
Kerstin Bonk , Aarau	Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Fundraising, Prävention
Stefan Fischer , Kirchleerau	Vizepräsident; Finanzen, Prävention
Urs Huber , Obergösgen	Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Fundraising, Prävention
Hans Jürg Neuenschwander , Zetzwil	Präsident; Projekte, Prävention
Fabienne Notter , Solothurn	Personelles, Infrastruktur, Prävention
Edith Saner , Birnenstorf	Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Fundraising, Prävention
Martin Schmalz , Olten	Beratung, Prävention

Sowie von Amtes wegen mit beratender Stimme: **Barbara Zobrist**, Gränichen, Geschäftsführerin der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn



Vorwort des Präsidenten



Hans Jürg Neuenschwander
Präsident

Leistungserbringung

Das 2025 war geprägt von anhaltenden wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen. Die Teuerung der vorangehenden Jahre und höhere Wohnkosten führten zu einer zunehmenden finanziellen Belastung vieler Haushalte.

Vor diesem Hintergrund hat die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn ihre Aufgaben mit hoher fachlicher Qualität, grosser Verlässlichkeit und konsequenter Wirkungsorientierung wahrgenommen. Die in den Leistungsvereinbarungen festgelegten Ziele wurden erreicht und in einzelnen Bereichen übertroffen. Die Leistungen wurden bedarfsgerecht weiterentwickelt und konsequent an den definierten Wirkungszielen ausgerichtet.

Die Arbeit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn leistete einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung finanziell belasteter Lebenssituationen. Sie unterstützte überschuldete Personen bei der nachhaltigen Entlastung ihrer finanziellen Situation, wirkte präventiv bei gefährdeten Zielgruppen und förderte die frühzeitige Inanspruchnahme von Beratung bei drohender oder beginnender Verschuldung. **Die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn trug auch 2025 zur sozialen Stabilität und zur Vermeidung langfristiger Folgekosten bei.**

Neben der individuellen Wirkung entfaltet die Schuldenberatung einen ausgewiesenen gesamtgesellschaftlichen Nutzen. In der Fachliteratur wird der ökonomische Mehrwert

der Schuldenberatung in einer Bandbreite von 1:2 bis 1:5 beschrieben. Eine Untersuchung der Fachhochschule Nordwestschweiz geht von einem Nutzenverhältnis von 1:3 aus. Demnach generiert jeder in die Schuldenberatung investierte Franken einen gesellschaftlichen Ertrag von drei Franken.

Dank

Im Namen der Trägerschaft spreche ich der Geschäftsleiterin, Barbara Zobrist, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen ausdrücklichen Dank aus. Ihr hohes fachliches Engagement, ihre Professionalität und ihr verantwortungsvolles Handeln ermöglichten auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen eine qualitativ hochwertige und wirkungsvolle Leistungserbringung.

Ein besonderer Dank gilt unseren Leistungsermöglichern: dem Kanton Aargau, dem Kanton Solothurn, dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden sowie allen Solothurner Gemeinden mit Leistungsvertrag, der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe, der Caritas Schweiz, unseren Mitgliedern, dem Betriebsbeitragsgeber (Reformierte Landeskirche Aargau) sowie allen weiteren Institutionen und Personen, welche die Arbeit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn im 2025 ideell und / oder materiell unterstützt haben.

Ebenso danke ich den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive, verantwortungsvolle und zielorientierte Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Finanzielle Klärung bewirkt psychische Entlastung

Überschuldung bringt für viele Betroffene Stress, Angst, Schlafprobleme sowie Schamgefühle und sozialen Rückzug mit sich. Oft geht die Inanspruchnahme von Schuldenberatung einher mit psychischen Belastungen. Entsprechend leistet die Schuldenberatung einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Lebenssituation.

Die strukturierte Analyse von Einnahmen, Ausgaben und finanziellen Verpflichtungen schafft Transparenz und bildet die Grundlage für fundierte Entscheidungen. Die Klärung von Rechten und Pflichten reduziert Unsicherheiten und trägt zur Stabilisierung der Situation bei. Rückmeldungen von Klientinnen und Klienten bestätigen, dass diese Aufarbeitung als deutlich entlastend erlebt wird und zu einer verbesserten Orientierung im Umgang mit der eigenen finanziellen Situation führt.

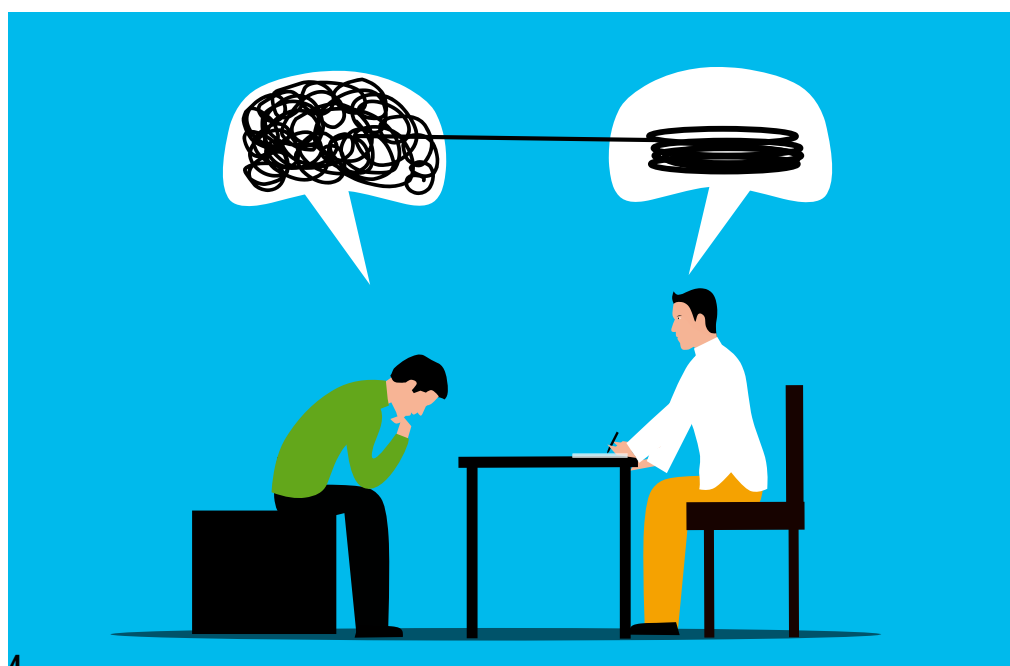
Unterschied von Budget- und Schuldenberatung

Die Budgetberatung richtet sich an nicht überschuldete Personen und unterstützt bei der Klärung der Anliegen, der Erstellung eines Budgets sowie beim Aufbau von Finanzkompetenzen.

Die Schuldenberatung umfasst zusätzlich den Umgang mit Gläubigern, die Entwicklung eines Massnahmenplans sowie, wenn nötig, die Vorbereitung einer Schuldenbereinigung. Im Rahmen von Schuldenbereinigungen übernimmt die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn Sachverwaltermandate bei aussergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren und begleitet Sanierungen über mehrere Jahre hinweg.

Zentral ist die Entwicklung von individuellen Lösungen

Konkrete Handlungsschritte stärken die Selbstwirksamkeit und wirken Gefühlen von Ohnmacht entgegen. Gleichzeitig bietet die Beratung einen geschützten Rahmen, in dem die persönliche Situation offen und ohne Bewertung besprochen werden kann, was zur emotionalen Entlastung beiträgt. Langfristig zielt die Schuldenberatung darauf ab, die finanzielle Handlungskompetenz zu stärken und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern. Insgesamt zeigt sich, dass die Schuldenberatung nicht nur zur Lösung finanzieller Probleme beiträgt, sondern auch die psychische Situation der Betroffenen deutlich verbessert.



Quellen:

Text: Universität Zürich,
Swiss Medical Weekly, 2022,
Oliver Hämmig, Joanna Herzig
Illustration: Pixabay.com;
© Mohamed_hassan



Fakten und Zahlen 2025 Kanton Aargau

Zahlen zu den Dienstleistungen

Die statistischen Profil-Daten der jeweiligen Haushalte und deren Verschuldung beziehen sich ausschliesslich auf diejenigen 487 Haushalte, die 2025 Dienstleistungen der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn (BSAS) in Anspruch genommen haben.

Schuldensanierungen

15 Sanierungen konnte die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn erfolgreich abschliessen. **Diese Schuldensanierungen sicherten der öffentlichen Hand und den Landeskirchen hochgerechnet Steuereinnahmen von 755'332 Franken.** Im 2024 waren es 775'841 Franken.

2025 2024 2023 2022 2021

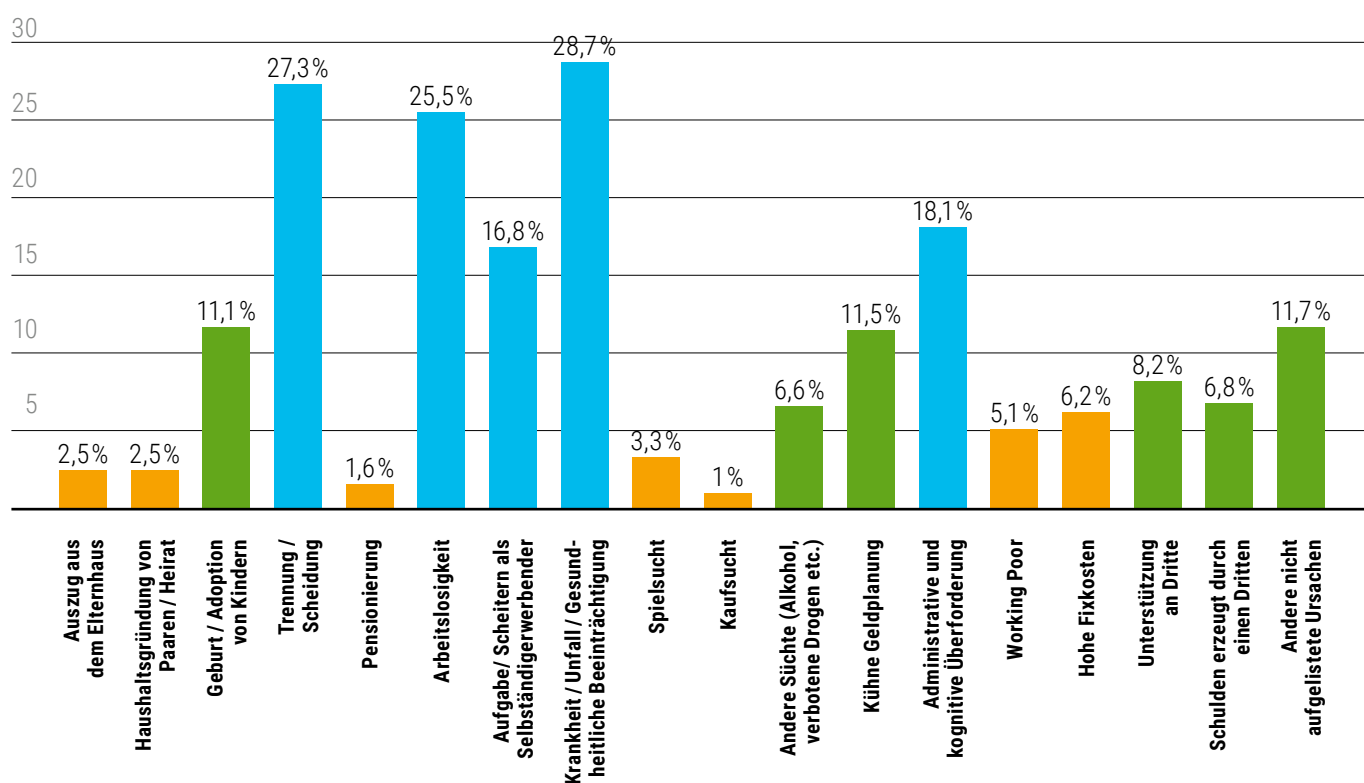
Kurzzeitinterventionen

Eingegangene Beratungsgebühren	453	361	290	220	234
Gespräche	677	581	481	393	433
Beratene Haushalte	487	410	333	237	271

Schuldensanierungen, laufende und abgeschlossene, hiervon ...

erfolgreich abgeschlossene Sanierungen	15	12	17	16	18
nicht erfolgreiche Sanierungen	0	1	0	0	1
vorzeitige Mandatsbeendigungen	0	0	0	0	0
laufende Schuldensanierungen	20	19	17	19	9
Sanierungsbegleitungen	35	33	29	35	32

Die meistgenannten Gründe für eine Überschuldung (Mehrfachnennungen möglich)



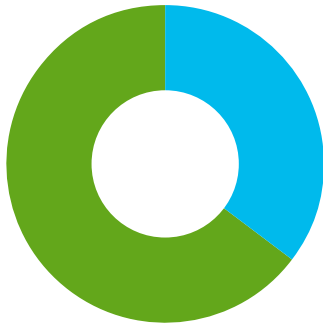


Nationalität



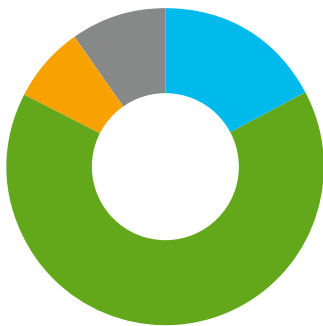
Schweiz 54,6%
Ausland 45,4%

Geschlecht



Weiblich 35,3%
Männlich 64,7%

Ausbildung



Obligatorische Schule 17,5%
Sekundarstufe 65,3%
Tertiärstufe 7,6%
unbekannt 9,7%

Haushaltstyp



Alleine 53,8%
Alleine bei den Eltern 5,3%
Paar 40,9%

Dauer der Überschuldung (bis zur Anmeldung)



0 - 2 Jahre 24%
3 - 5 Jahre 31%
6 - 10 Jahre 18%
> 10 Jahre 27%

Das soziodemografische Profil der Ratsuchenden

15 Prozent der Ratsuchenden sind unter 30 Jahre alt. 26 Prozent sind im Alter zwischen 30 und 49 Jahren. 30 Prozent sind im Alter zwischen 40 und 49 Jahren. 31 Prozent sind 50 Jahre oder älter.

77 Prozent aller Ratsuchenden haben eine Arbeit mit Monatslohn.

4 Prozent erhalten Pensionskassenrenten und Renten der dritten Säule.

Das sozioökonomische Profil der Ratsuchenden

Der Median des monatlichen Einkommens aus Lohn, Selbstständigkeit, Sozialversicherungsleistungen, Sozialhilfe und Unterhaltsbeiträgen beläuft sich auf 4'732 Franken pro Haushalt. Die Gesamtverschuldung der Ratsuchenden beläuft sich auf 49'812'168 Franken. Der Median der Verschuldung pro Haushalt beträgt 51'461 Franken. Bei 65,5 Prozent der Haushalte bestehen Steuerschulden, bei 56 Prozent Krankenkassenschulden und bei 30 Prozent Kreditschulden. Die Verschuldung lässt sich bei 67 Prozent auf biografische Ursachen zurückführen und bei 37 Prozent auf gesundheitliche Ursachen. Mehrfachnennungen sind möglich.

Informationsangebot zu unbezahlten Rechnungen in 9 Sprachen

Um Menschen mit Migrationshintergrund niederschwellig über die Folgen unbezahlter Rechnungen zu informieren, hat die BSAS in Zusammenarbeit mit Schlüsselpersonen der HEKS Geschäftsstelle Aargau / Solothurn mehrsprachige Sprachnachrichten entwickelt.

Diese kurzen Audios erklären kompakt und verständlich den Ablauf von Mahnungen über Betreibungen bis hin zum Eintrag ins Betreibungsregister – und betonen die Wichtigkeit, frühzeitig fachliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Sie sind verfügbar in arabisch, deutsch, farsi, italienisch, spanisch, tamil, tigrinya, türkisch und ukrainisch.



Die Podcasts wurden durch die BSAS in Zusammenarbeit mit den Schlüsselpersonen des Projekts Budgetkompetenz und Schuldenprävention für und mit Migrantinnen und Migranten erarbeitet und aufgenommen.

Anhören auf schulden-ag-so.ch



Finanzen im Alter

Eine zentrale Rolle bei der Verschuldung im Alter spielt die Einkommenslücke nach der Pensionierung: Das Einkommen reduziert sich, während die Fixkosten oft gleichbleiben. Auch gesundheitliche Probleme können zur finanziellen Belastung werden, etwa durch hohe Selbstbehalte und Franchisen bei der Krankenkasse, die nicht vollständig durch die Rente gedeckt sind. Hinzu kommen Steuerschulden, die beispielsweise durch veränderte Vermögensverhältnisse oder nicht rechtzeitig angepasste Steuerzahlungen entstehen können. Ebenfalls problematisch sind bestehende Konsumkredite oder Leasingverträge aus der Zeit der Erwerbstätigkeit, die mit dem tieferen Renteneinkommen nur noch schwer bedient werden können.

Schliesslich können persönliche Schicksalsschläge wie Trennung, Scheidung oder der Tod des Partners beziehungsweise der Partnerin die finanzielle Situation stark belasten. In vielen Haushalten übernimmt eine Person den grössten Teil der finanziellen Organisation. Fällt diese plötzlich weg, müssen sich Betroffene in einer ohnehin belastenden Lebensphase mit neuen finanziellen Fragen auseinandersetzen. Nicht zuletzt kann die Unterstützung von Angehörigen, etwa von Kindern oder Enkeln, dazu führen, dass die eigene finanzielle Vorsorge geschwächt wird.

Frühzeitige Finanzplanung hilft

Mit der Pensionierung steht in der Regel ein fixes, oft tieferes Einkommen zur Verfügung. Schulden bedeuten dann, dass ein Teil dieses ohnehin begrenzten Budgets für Rückzahlungen und Zinsen aufgewendet werden muss. Dadurch bleibt weniger Geld für den täglichen Lebensunterhalt, die Gesundheit oder soziale Aktivitäten. **Schulden im Alter bedeuten meist eine dauerhafte finanzielle und persönliche Belastung, die die Sicherheit und Selbstständigkeit im Alltag beeinträchtigen und aus Scham zu Rückzug, Vereinsamung oder gar Verwahrlosung führen können.**

Vorstellungstipp

Schuldenfallen im Alter – Risiken erkennen und vermeiden

Finanzielle Sicherheit im Alter ist entscheidend für ein selbstbestimmtes Leben. Doch viele Seniorinnen und Senioren geraten unbewusst in Schuldenfallen – sei es durch Kredite, unerwartete Ausgaben oder betrügerische Angebote.

Unser Kurs richtet sich an:

- Seniorinnen und Senioren
- Angehörige, die ihre Liechten bei finanziellen Entscheidungen unterstützen möchten

Dabei erfahren Sie:

- Welche Schuldenfallen im Alter besonders häufig auftreten
- Wie Sie Ihr Budget realistisch planen und kontrollieren
- Wie Sie frühzeitig Warnsignale erkennen
- Welche Hilfsangebote und Schutzmassnahmen verfügbar sind
- Wie Sie Angehörige einbeziehen und gemeinsam Risiken minimieren

Methoden und Inhalte:

- Präzise Fallbeispiele
- Interaktive Übungen und Mini-Workshops
- Persönlicher Schuldenplan zur direkten Umsetzung

Dauer:
90 Minuten

Quick Win:

- Sofort anwendbare Strategien zur Prävention von Schulden
- Praktische Checkliste und Handouts zum Mitnehmen
- Austausch mit Expertinnen



Freitag, 20. März 2026
16 bis 17.30 Uhr
GZ Tell (Gruppenraum Deller)

Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung bis 16. März:
Telefonisch unter 062 822 82 76
oder per Mail an praevention@schulden-ag-so.ch



Budget- und Schuldenberatung
Aargau – Solothurn



Mehr über uns und unsere Dienstleistungen und kostenlosen Angebote wie Kurse auf www.schulden-ag-so.ch

Die finanzielle Sicherheit im Alter ist entscheidend für ein selbstbestimmtes Leben. Das neue Workshop-Angebot «Schuldenfallen im Alter – Risiken erkennen und vermeiden» der BSAS richtet sich an Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen.

Wer hingegen das Thema Finanzen im Altern frühzeitig anpackt und die finanzielle Situation überblickt, kann den Alltag selbstbestimmter gestalten und notwendige Ausgaben besser planen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die BSAS auch im Rahmen der Prävention mit dem Thema «Gesunde Finanzen im Alter». Das erarbeitete Wissen wird im 2026 erstmals bei Workshops präsentiert werden.

Posts auf unserem Instagram-Account

[instagram.com/budget_schuldenberatung_ag_so](https://www.instagram.com/budget_schuldenberatung_ag_so)





Budgetberatung im Auftrag der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe

Eine Lebensgeschichte aus dem Beratungsalltag

Frau M., Mitte 40, Mutter von zwei Mädchen im Alter von sieben und zwölf Jahren, geschieden, kam zwei Jahre nach der Trennung in die Budgetberatung Aargau. Während der Ehe war ihr Mann für sämtliche finanziellen Belange zuständig. Nach der Trennung stand Frau M. mit einem 40-Prozent-Pensum und geregelter Unterhalt erstmals allein in der Verantwortung: ohne Erfahrung im Umgang mit Rechnungen, Zahlungen oder Budgetplanung. Die neue Situation überforderte sie. Briefe blieben ungeöffnet, Zahlungsfristen gingen vergessen und eine Verschuldung zeichnete sich ab. Gleichzeitig war Frau M. psychisch stark belastet.

Um Stabilität zu schaffen, wurde eine Vertretungsbeistandschaft mit Vermögensverwaltung sowie eine psychosoziale Spitex eingesetzt, die sie in administrativen Aufgaben unterstützte. Ziel von Frau M. war es jedoch, ihre Finanzen wieder selbstständig zu regeln und ein starkes Vorbild für ihre Töchter zu sein.

In insgesamt fünf Beratungsgesprächen erarbeiteten wir gemeinsam ein realistisches Budget, angepasst an den reduzierten Lebensstandard nach der Scheidung, sowie einen individuellen Konten- und Rückstellungsplan. Zusätzlich unterstützten wir Frau M. bei einer Gesuchstellung an eine Stiftung, um einen finanziellen Engpass zu überbrücken und Schulden zu vermeiden.

Mit zunehmender Sicherheit übernahm Frau M. wieder Verantwortung: Sie öffnete ihre Post selbstständig, zahlte Rechnungen fristgerecht und plante vorausschauend. In der Folge konnten sowohl die Beistandschaft als auch die psychosoziale Spitex aufgehoben werden. Für Frau M. bedeutete dies einen grossen Schritt hin zur Selbstständigkeit und für die Gemeinde eine spürbare finanzielle Entlastung. Heute führt Frau M. ihre Finanzen eigenständig und nutzt die Budgetberatung nur noch punktuell.

Die Budgetberatung richtet sich an Menschen, die ihre Finanzen klären, optimieren oder an veränderte Lebensumstände anpassen möchten. Im Zentrum steht die Erstellung eines realistischen Budgets sowie die Stärkung eines bewussten Umgangs mit den eigenen finanziellen Mitteln. Die Beratung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Neben der Budgetplanung werden wichtige soziale Aspekte berücksichtigt, denn oft hängen finanzielle Herausforderungen eng mit persönlichen oder familiären Lebenssituationen zusammen.

Die Sozialberatung ist ein wichtiger Bestandteil der Budgetberatung und unterstützt Ratsuchende dabei, individuelle Lösungen zu entwickeln, die sowohl finanziell tragfähig als auch im sozialen Kontext stabil sind. Gerade in Übergangs- und Umbruchsituationen wie etwa beim Bezug der ersten eigenen Wohnung, bei familiären Veränderungen, beruflichen



Budgetberatung Aargau: Carmen Bucher und Tanja Moser (von links).

Wechseln oder Einkommensunsicherheiten hilft die Budgetberatung, finanzielle Entscheidungen vorausschauend zu gestalten. Die Beratung orientiert sich dabei stets an der Lebensrealität der Ratsuchenden.

Im Spannungsfeld von Gesundheit und Existenzsicherung

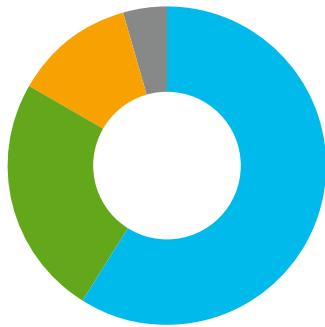
Die Budgetberatung reagiert laufend auf gesellschaftliche Entwicklungen und die veränderten Bedürfnisse der Ratsuchenden. **Zunehmend zeigt sich, dass finanzielle Fragestellungen eng mit dem Gesundheitszustand der Personen verbunden sind.** Viele Ratsuchende befinden sich in psychisch belastenden Lebenssituationen, in denen neben der Budgetberatung auch sozialversicherungsrechtliche Themen wie IV-Anmeldungen, Ergänzungsleistungen oder Fragen zu Leistungen der Krankenkasse relevant werden.

Gleichzeitig steigt der Bedarf an Koordination und Vermittlung von Entlastungsangeboten oder administrativer Unterstützung. Die Budgetberatung leistet hier einen wichtigen Beitrag, indem sie finanzielle Stabilisierung mit Orientierung im Sozial- und Unterstützungssystem verbindet.

Auch künftig wird der Fokus darauf liegen, insbesondere Frauen in herausfordernden Lebenslagen ganzheitlich zu stärken und ihnen durch fundierte Beratung mehr Sicherheit und Perspektiven zu ermöglichen: Denn stabile Finanzen entlasten Menschen und Systeme.

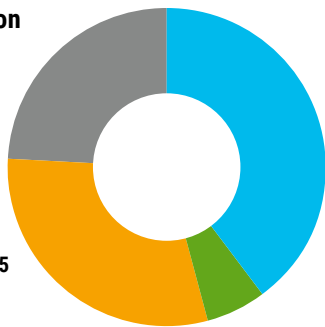


Ratsuchende



Frau 149
Mann 62
Paar 31
Jugendliche/r 11

Familiensituation



Einzelperson 101
Paar ohne Kinder 15
Paar mit Kinder 76
Alleinerziehend 61

Statistik

2025 wurden in 461 Gesprächen insgesamt 253 Personen beraten (Vorjahr: 452 Gespräche, 272 Personen). Teilweise nahmen Personen mehrere Gespräche in Anspruch. Von den beratenen Personen besaßen 174 die Schweizer Staatsangehörigkeit, 79 einen ausländischen Pass.

Finanzielle Nothilfe und Gesuche an Stiftungen

29 Gesuche wurden an externe Stiftungen eingereicht. Die beantragte Gesamtsumme belief sich auf 75'696.20 Franken (Vorjahr 55'485.95). Zusätzlich wurden Ratsuchende durch den Nothilfe-Fonds der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe mit insgesamt 12'134 Franken unterstützt.

Budgetberatung ist kein Selbstläufer. Die meisten Menschen werden erst dann aktiv, wenn der Leidensdruck gross wird. Die Anmeldung für ein Beratungsgespräch kann telefonisch oder via Online-Anmeldeformular erfolgen, wobei Frauen bei der Terminvergabe Priorität haben.

Der monetäre Steckbrief

Stefanie Wyss,
Soziale Arbeit FH, Verantwortliche
Prävention Budget- und
Schuldenberatung Aargau-Solothurn



Wofür hast du früher dein Sackgeld besonders gerne ausgegeben?

Ich war sehr sparsam. An der Chilbi kaufte ich mir jeweils einen Schleckstengel mit Fingerring. Ich mochte sehr gerne Schmuck. Ende Primarschule waren Zuckerschlangen und Bilz hoch im Kurs.

Wie hast du dein erstes eigenes Geld verdient?

Meinen ersten Zustupf zum Taschengeld verdiente ich mit Kinderhüten. Es folgten zahlreiche weitere Nebenverdienste wie Zeitungen austragen, als Küchenhilfe, Verkaufs- sowie Fabrikmitarbeiterin.

Was hast du dir von deinem ersten Zahltag geleistet?

Den grössten Teil des Verdienstes sparte ich für den Kauf eines Mofas.

Was bedeutet dir Geld?

Geld schafft den Möglichkeitsraum. Bewusstes Einteilen und Sparen ermöglichen Freiheit und Sicherheit.

Wie wäre eine Welt ohne Geld?

Eine ganz andere Welt. Die naheliegende Vorstellung wäre die Rückkehr zu Tauschhandel von Gütern und Dienstleistungen.

Cash oder Kreditkarte?

Vorwiegend Cash oder Debit. Kreditkarte nur in der Prepaid-Variante.

Hast du schon einmal jemandem Geld geliehen?

Wenn ja, warum?

Ja, einer Freundin habe ich mal in einer schwierigen Lebenssituation finanziell ausgeholfen.

Wann ist aus deiner Sicht ein Mensch reich?

Aus finanzieller Sicht, wenn das Geld ein Leben nach den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen ermöglicht. Aus emotionaler Sicht erachte ich Gesundheit, gute soziale Beziehungen sowie Zufriedenheit als Reichtum.

Was ist deiner Meinung nach nicht käuflich?

Innere Werte wie Verbundenheit, Vertrauen und Zufriedenheit. Aber auch Zeit, Gesundheit und Sinnhaftigkeit.

Was würdest du mit ein paar Lotto-Millionen machen – und was sicher nicht?

Ich würde vor allem Projekte und Engagements unterstützen, die mir am Herzen liegen, und eigene Ideen und Initiativen verwirklichen. Gleichzeitig würde ich das Geld nicht unüberlegt ausgeben, sondern bewusst einsetzen.



Prävention

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn (BSAS) stärkt mit ihren Präventionsangeboten die Finanzkompetenz verschiedener Zielgruppen. Workshops, Unterrichtseinheiten und Informationsveranstaltungen richten sich insbesondere an Jugendliche und junge Erwachsene sowie an Fachpersonen aus Bildung, Sozialarbeit und Beratung. Die Angebote vermitteln praxisnahes Wissen zu Budgetplanung, Konsumverhalten und Schuldenrisiken und orientieren sich an konkreten Alltagssituationen. In Zusammenarbeit mit Schulen, Institutionen, Vereinen, Fachstellen und Gemeinden konnten zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt und viele Teilnehmende erreicht werden. **Die anhaltend hohe Nachfrage zeigt, dass finanzielle Bildung weiterhin ein grosses Bedürfnis darstellt.**

Workshops für Schulen, Lehrpersonen und Eltern

«Es ist extrem wichtig, dass Schülerinnen und Schüler sich mit dem Thema Finanzen bereits an der Volksschule auseinandersetzen. Sie sollen schon früh lernen, wie man mit Geld umgeht. Deswegen sind wir sehr froh, dass wir an unserer Schule den Finanzführerschein in Form von Workshops anbieten können.»

Jasmina Kenjar, Klassenlehrperson Schule Merenschwand

Mit 133 Workshops für Jugendliche wurde erneut ein hohes Niveau erreicht. Rund 70 Veranstaltungen fanden im Rahmen des Schuldenpräventionsprojekts «Finanzführerschein» statt. Insgesamt absolvierten über 462 Schülerinnen und Schüler den Abschlusstest und erhielten im Rahmen einer Abschlussveranstaltung ihren Finanzführerschein. Die Jugendlichen setzten sich dabei in drei Workshops mit Themen wie Budgetplanung, Konsumfallen und realistischen Lebenshaltungskosten auseinander.

Parallel dazu fanden Elternveranstaltungen statt, in denen Erziehungsberechtigte Hinweise erhielten, wie sie ihre Kinder beim Umgang mit Geld unterstützen können. Auch Lehrpersonen griffen die Themen im Unterricht auf.

«Die wichtigen Themen wurden auf den Punkt gebracht.»

R. G., Teilnehmerin Elternabend

Zusätzlich wurden 65 Workshops im Rahmen des 9. Schuljahres und in der Berufsbildung durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, Jugendliche frühzeitig für einen reflektierten Umgang mit Geld zu sensibilisieren.

«Auf die BSAS sind wir durch eine Recherche im Internet aufmerksam geworden, da wir in der sozialpädagogischen Tagesstruktur mit den Jugendlichen das Thema Finanzen behandelten. Wir fanden es sehr schön, wie offen und unkompliziert die BSAS auf unsere Anfrage reagiert hat – insbesondere, weil wir im Internet gesehen hatten, dass solche Angebote vor allem für Schulklassen gedacht sind. Umso mehr schätzten wir es, dass die BSAS dieses Angebot auch für unsere Tagesstruktur ermöglichte. Der Input war sehr wertvoll, praxisnah und die Jugendlichen konnten vieles davon mitnehmen.»

Lorena Calcagno, Sozialpädagogin, motti

Informationsveranstaltungen und Workshops für Migrantinnen und Migranten

«Wichtig ist, dass man nicht einfach aufgibt, wenn man sich verschuldet.»

M. R., machbar GmbH

Menschen mit Migrationshintergrund stehen im Alltag häufig vor zusätzlichen Herausforderungen im Umgang mit finanziellen Themen. Unterschiede im Finanz- und Sozialsystem, sprachliche Hürden oder fehlende Erfahrungen mit administrativen Abläufen können dazu führen, dass finanzielle Fragen schwer verständlich sind. Die BSAS bietet deshalb Informationsveranstaltungen speziell für Migrantinnen und Migranten an. Ziel ist es, grundlegendes Wissen über das Schweizer Finanzsystem zu vermitteln und die Teilnehmenden zu befähigen, finanzielle Entscheidungen sicherer zu treffen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Budgetplanung im Alltag, Umgang mit Rechnungen und Verträgen, Versicherungen und Konsumfallen oder auch Möglichkeiten, bei finanziellen Schwierigkeiten frühzeitig Unterstützung zu erhalten. Neben der Wissensvermittlung bietet der Austausch in den Veranstaltungen Raum für Fragen und Erfahrungen aus dem Alltag.

Slalom um die Schuldenfalle
Kurs für Lehrpersonen

Insbesondere WAH-Lehrpersonen vertiefen im Unterricht mit dem Lehrplan 21 Themen rund um Geld und Konsum. Die Weiterbildung vermittelt Hintergrundinformationen und präventive Handlungsanleitungen zu Budget, Jugendverschuldung, Schuldenspiralen, Konsum und Lebensstilen. Sie erhalten einen Überblick über die Präxismaterialien und Anregungen für Unterrichtseinheiten. Teilnehmen können alle interessierten Lehrpersonen, welche die Themen in ihr Schulfach aufnehmen möchten.

Fragen und Anmeldung
bitte unter praevention@schulden-ag-so.ch oder 062 822 94 09

Durchführung auf Anfrage auch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Infos: schulden-ag-so.ch

Dienstag, 15. April
Mittwoch, 13. August
Donnerstag, 27. November

Online, jeweils von 17 bis 19 Uhr

Budget- und Schuldenberatung
Aargau - Solothurn

Slalom um die Schuldenfalle: Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen



Art der Veranstaltung	Zielgruppe	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen
Informationsveranstaltungen, Workshops	Schülerinnen und Schüler / Jugendliche	133
Informationsveranstaltungen	Eltern	13
Informationsveranstaltungen	Lehrpersonen	4
Informationsveranstaltungen, Workshops	Migrantinnen und Migranten	14
Informationsveranstaltungen	Fachpersonen der Sozialarbeit	11
Informationsveranstaltungen	Personal- und Ausbildungsverantwortliche	1
Informationsveranstaltungen	Mitarbeitende und Lernende in Unternehmen	10
Informationsveranstaltungen	Erwerblose	13
Medienbeiträge, Öffentlichkeitsauftritte	alle Zielgruppen	41

Sensibilisierung von Fachpersonen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Neben den Angeboten für Jugendliche und andere Zielgruppen richtet sich ein Teil der Präventionsarbeit auch an Fachpersonen aus Sozialarbeit, Bildung und Betrieben. Diese Fachpersonen stehen häufig in engem Kontakt mit Menschen, die sich in finanziell belastenden Lebenssituationen befinden. Die Zusammenarbeit mit ihnen ermöglicht es, finanzielle Schwierigkeiten frühzeitig zu thematisieren und Unterstützung schneller zugänglich zu machen. Dadurch können Überschuldung und ihre oft weitreichenden Folgen für die Gesundheit, das Wohlbefinden und die soziale Stabilität der Betroffenen abgefedert werden. Durch Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Zusammenhänge zwischen finanziellen Problemen, sozialer Situation und gesundheitlicher Belastung sensibilisiert. Gleichzeitig erhalten sie praktische Hinweise, wie sie Betroffene unterstützen und bei Bedarf an geeignete Beratungsstellen verweisen können.

Die Expertise der BSAS war auch ausserkantonale gefragt

Thurgau: Im Rahmen einer jährlichen Weiterbildung wurde seitens der Mitarbeitenden der Fachstelle Perspektive Thurgau der Wunsch geäussert, einen Fachinput zu den Themen Budget und Schulden im Zusammenhang mit Geldspiel zu erhalten. Daraufhin meldete sich der zuständige Mitarbeitende aufgrund einer anderen Zusammenarbeit bei der BSAS. Schliesslich fand der Workshop am Mittwoch, 19. November 2025, in Weinfelden statt. Aus den rund zwölf Thurgauer Perspektive-Standorten nahmen 20 Fachpersonen daran teil. Während des einstündigen Fachinputs erfuhren die Teilnehmenden, wie ein Budget erstellt wird, wie der Umgang mit Gläubigern gestaltet werden kann und was mögliche Anzeichen für eine Geldspielsucht sind. Die Fachpersonen brachten zahlreiche Fragen aus der Praxis ein und stellten fest, dass die geplante Zeit nicht ausreichte, um ihren Wissensbedarf zum Thema Schulden zu decken.

Zürich: Am Donnerstag, 20. November 2025, fand die Fachtagung «Jugendliche und Geldspiel: erkennen, hinschauen, handeln» statt. Diese wurde von der Organisation «Spielen ohne Sucht» (SOS) organisiert und richtete sich an Fachpersonen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Der Fokus lag auf dem Thema Geldspielsucht und darauf, wie diese Jugendliche beeinflusst. Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn erklärte den rund 40 Fachpersonen, welche Gefahren sich hinter Mikrotransaktionen in Videospiele im Zusammenhang mit Geldspiel verbergen. Im Rahmen des eineinhalbstündigen Fachreferats lernten die Fachpersonen die Hintergründe von Mikrotransaktionen kennen und erfuhren, wie Entwicklungsstudios mithilfe von Geldspielmechanismen auf versteckte Weise Geld aus den Taschen der Spielerinnen und Spieler ziehen. Im Austausch wurde deutlich, dass auch Fachpersonen bei diesem Thema im Dunkeln tappen.

Weitere Präventionsveranstaltungen im 2025

Neben den oben erwähnten Workshops wurden weitere Veranstaltungen durchgeführt, um unterschiedliche Zielgruppen für finanzielle Themen zu sensibilisieren. Die BSAS setzt sich auch weiterhin aktiv für die finanzielle Bildung und Prävention ein und plant, das Angebot in den kommenden Jahren auszubauen, um noch mehr Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu erreichen.

Money Mindset und Gesundheit

Im 2025 setzte sich die BSAS erstmals vertieft mit dem Thema Money Mindset auseinander. Darunter versteht man die persönlichen Einstellungen und Gewohnheiten im Umgang mit Geld. **Erfahrungen aus der Beratung zeigen, dass finanzielle Schwierigkeiten häufig nicht nur mit fehlendem Wissen über Budgetierung zusammenhängen. Ebenso wichtig sind emotionale und psychologische Faktoren, etwa Konsumdruck oder Unsicherheiten im Umgang mit Geld.** Ein reflektierter Umgang mit Geld kann



Der monetäre Steckbrief

Martin Welten,
Fachspezialist Administration und
Intake, Budget- und Schuldenberatung
Aargau-Solothurn



Wofür hast du früher dein Sackgeld besonders gerne ausgegeben?

Süssigkeiten, Asterixheftli, Musikkassetten.

Wie hast du dein erstes eigenes Geld verdient?

Mit «Schulhaus putzen» bei meinen Eltern, die als Hauswarte angestellt waren oder bei Bauern mit Heuen im Sommer.

Was hast du dir von deinem ersten Zahntag geleistet?

Wahrscheinlich einen Bazooka-Kaugummi

Was bedeutet dir Geld?

Ein notwendiges Übel, welches das Leben in unserer Gesellschaft sehr erleichtert.

Wie wäre eine Welt ohne Geld?

Die gesellschaftlichen Auswirkungen wären sehr gross. Machtmissbrauch, Manipulation und soziale Ungerechtigkeit wären weniger einfach möglich beziehungsweise würden sie nicht durch eine Währung «legitimiert». Menschenwürde und Selbstwirksamkeit hinge vom eigenen Tun ab und nicht von einem virtuellen System oder von Privilegien.

Cash oder Kreditkarte?

Cash

Hast du schon einmal jemandem Geld geliehen?

Wenn ja, warum?

Ich gebe lieber, als ich leihe. In wenigen Ausnahmefällen leihe ich zur Überbrückung, wenig, kurzfristig.

Wann ist aus deiner Sicht ein Mensch reich?

Gesammelte Erfahrungen, Austausch und Beziehungen mit Menschen machen in meinen Augen reich. Wenn jemand mit wenig zufrieden ist und geniessen kann, was die Person hat, erkenne ich Reichtum.

Was ist deiner Meinung nach nicht käuflich?

Freundschaft, Glück, Gesundheit.

Was würdest du mit ein paar Lotto-Millionen machen – und was sicher nicht?

Nicht im Geldmarkt investieren und nicht «Dinge» kaufen. Weiteres müsste ich mir genau überlegen, ist keine einfache Frage!

auch einen wichtigen Beitrag zur psychischen Gesundheit leisten. Finanzielle Sorgen gehören zu den häufigsten Stressfaktoren im Alltag. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Money Mindset kann helfen, mehr Sicherheit zu gewinnen und finanzielle Entscheidungen bewusster zu treffen. Die Erkenntnisse aus diesem Projekt bilden eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der Präventionsarbeit.

Präventionsmaterialien und digitale Angebote

Neben Veranstaltungen wurden auch Informations- und Lehrmaterialien weiterentwickelt. Dazu gehören unter anderem Anpassungen bestehender Angebote wie Money Mindset oder dem Finanzführerschein. Die Materialien unterstützen Lehrpersonen und Fachstellen dabei, das Thema Finanzkompetenz dauerhaft in Bildungs- und Beratungsangebote zu integrieren.

Workshop an einer Berufsfachschule

«Ich finde es richtig cool, dass ihr in Schulen geht und uns informiert.»

D. K., Teilnehmer Klassenworkshop Berufsschule

«Wie viel Geld bleibt am Ende des Monats übrig?». Rund zwanzig Lernende einer Aargauer Berufsfachschule sitzen im Klassenzimmer und diskutieren über diese scheinbar einfache Frage. Zudem erstellen die Jugendlichen ihr erstes eigenes Monatsbudget. Schnell wird sichtbar, wie viele Ausgaben im Alltag zusammenkommen. Vom Handy-Abo über Freizeitaktivitäten bis zu Online-Einkäufen. Viele Teilnehmende stellen überrascht fest, wie schnell kleine Beträge eine grosse Wirkung auf das Budget haben können.

«Man kann ja einfacher sparen, als ich das gedacht habe.»

M. S., Teilnehmer Klassenworkshop Berufsschule

Besonders intensiv wird die Diskussion, wenn es um Konsumangebote und Ratenzahlungen geht. Einige Lernende berichten von Erfahrungen mit Online-Shops oder Abonnementmodellen. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Risiken solche Angebote mit sich bringen können und wie sich finanzielle Entscheidungen bewusst treffen lassen. Das Workshopangebot für Berufsschulen kann im 2026 ausgebaut werden.

«Es war sehr spannend und ich würde diesen Kurs weiterempfehlen.»

N. T., Teilnehmerin Klassenworkshop Berufsschule

Online-Angebote der
Budget- und Schuldenberatung
Aargau-Solothurn:
schulden-ag-so.ch

Budget- und Schuldenberatung
Aargau – Solothurn

Aktuelles Veranstaltungen Budgetberatung Schuldenberatung **Prävention** Fachkurse Über uns Kontakt

Schuldenprävention
Aargau und Solothurn

Unsere Projekte richten sich an verschiedene Zielgruppen und bezwecken einen kompetenten Umgang von Jugendlichen und Erwachsenen mit Geld.

Prävention
Schuldenprävention
Aargau-Solothurn
Theorie und Praxis
Soartipps

Fakten und Zahlen 2025 Kanton Solothurn

Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden und Städten via dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und einzelnen Gemeinden

Seit 2023 besteht mit folgenden Gemeinden und Städten eine Leistungsvereinbarung: Aedermannsdorf, Bärschwil, Balm bei Günsberg, Balsthal, Beinwil, Bellach, Boningen, Breitenbach, Büsserach, Däniken, Derendingen, Dulliken, Egerkingen, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Erschwil, Fehren, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Fulenbach, Gretzenbach, Grindel, Günsberg, Gunzgen, Hägendorf, Härkingen, Hauenstein-Ifenthal, Herbetswil, Himmelried, Holderbank, Hubersdorf, Kappel, Kestenholz, Kienberg,

Kleinlützel, Langendorf, Laupersdorf, Lohn-Ammannsegg, Lostorf, Matzendorf, Meltingen, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Niedergösgen, Nunningen, Oberbuchsiten, Oberdorf, Obergösgen, Oensingen, Olten, Riedholz, Rickenbach, Rüttenen, Schönenwerd, Solothurn, Starrkirch-Will, Stüsslingen, Subingen, Trimbach, Walterswil, Wangen bei Olten, Welschenrohr-Gänsbrunnen, Winznau, Wisen, Wolfwil, Zullwil.

Budgetberatung

Insgesamt 80 Haushalte konnten im 2025 dank der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Solothurn durch die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn (BSAS) beraten werden. Ergänzend dazu fanden 22 Budgetberatungen statt, welche durch Gemeinden und Städte finanziert wurden. Die Beratungen umfassten unterschiedliche finanzielle Ausgangslagen und Zielsetzungen.

Unterstützung in finanziellen Ausnahmesituationen

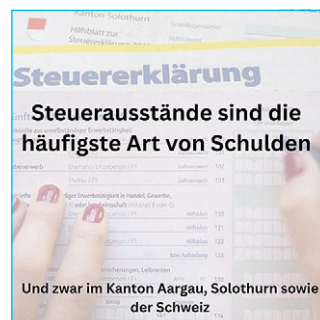
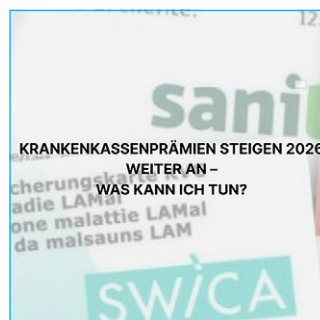
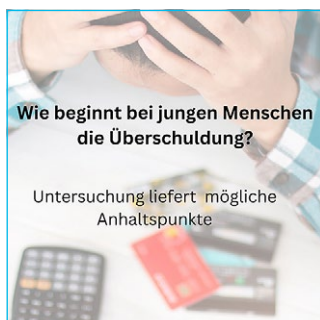
Ein Schwerpunkt lag auf der Unterstützung in finanziellen Ausnahmesituationen, etwa bei Arbeitsplatzverlust oder unerwarteten Mehrausgaben. Es galt, die finanzielle Situation zu stabilisieren und geeignete Lösungswege zu erarbeiten. Darüber hinaus wurden durch die systematische Analyse von Einnahmen und Ausgaben Einsparpotenziale aufgezeigt

und es wurde eine nachhaltige Verbesserung der finanziellen Lage angestrebt. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Reflexion des individuellen Umgangs mit Geld. Dabei wurden bestehende Verhaltensmuster erkannt und Ansätze für einen bewussteren und langfristig tragfähigen Umgang mit finanziellen Mitteln entwickelt.

Ziel der Budgetberatung ist es insgesamt, die finanzielle Selbstständigkeit der Haushalte zu stärken. Dazu werden Grundlagenwissen sowie praktische Instrumente zur Finanzplanung vermittelt. Gleichzeitig werden die Haushalte dabei unterstützt, konkrete finanzielle Ziele zu definieren und umzusetzen, beispielsweise im Hinblick auf grössere Anschaffungen, die Ausbildung der Kinder oder die Altersvorsorge.

Posts auf unserem Instagram-Account

[instagram.com/budget_schuldenberatung_ag_so](https://www.instagram.com/budget_schuldenberatung_ag_so)





Schuldenberatung Jurasüdfuss im Auftrag der Vertragsgemeinden

Viele verschuldete Personen nehmen erst nach mehreren Jahren Hilfe durch eine Schuldenberatung in Anspruch. Hauptgründe dafür sind Scham, Angst vor Verurteilung sowie die Hoffnung, die finanzielle Situation eigenständig lösen zu können. Häufig fehlt zudem das Wissen über vorhandene Unterstützungsangebote oder es bestehen falsche Vorstellungen über deren Ablauf und Kosten.

Dank den 12 Sanierungen, welche die BSAS im Jahr 2025 erfolgreich abschliessen konnte, wurden der öffentlichen Hand und den Landeskirchen hochgerechnet Steuereinnahmen von 589'649 Franken gesichert.

Das soziodemografische Profil der Ratsuchenden

- 20 Prozent der Ratsuchenden sind unter 30 Jahre alt.
- 32 Prozent im Alter zwischen 30 und 49 Jahren.
- 23 Prozent im Alter zwischen 40 und 49 Jahren.
- 25 Prozent sind 50 Jahre oder älter.
- 75 Prozent aller Ratsuchenden haben eine Arbeit mit Monatslohn.
- 9 Prozent erhalten Pensionskassenrenten und Renten der dritten Säule.
- 71 Prozent verfügen über einen Abschluss auf Sekundarstufe und
- 4 Prozent auf Tertiärstufe.

Das sozioökonomische Profil der Ratsuchenden

Der Median des monatlichen Einkommens beläuft sich auf 4'790 Franken pro Haushalt. Die Gesamtverschuldung der Ratsuchenden betrug 17'815'143 Franken. Der Median der Verschuldung pro Haushalt beträgt 45'200 Franken.

76,5 Prozent der Haushalte hatten Steuerschulden, 63,7 Prozent Krankenkassenschulden und 20 Prozent Kredit-schulden. Bei 57 Prozent der Fälle spielen biografische Ursachen eine Rolle bei der Verschuldung; 36 Prozent sind auf gesundheitliche Probleme zurückzuführen und 30 Prozent auf Misswirtschaft.

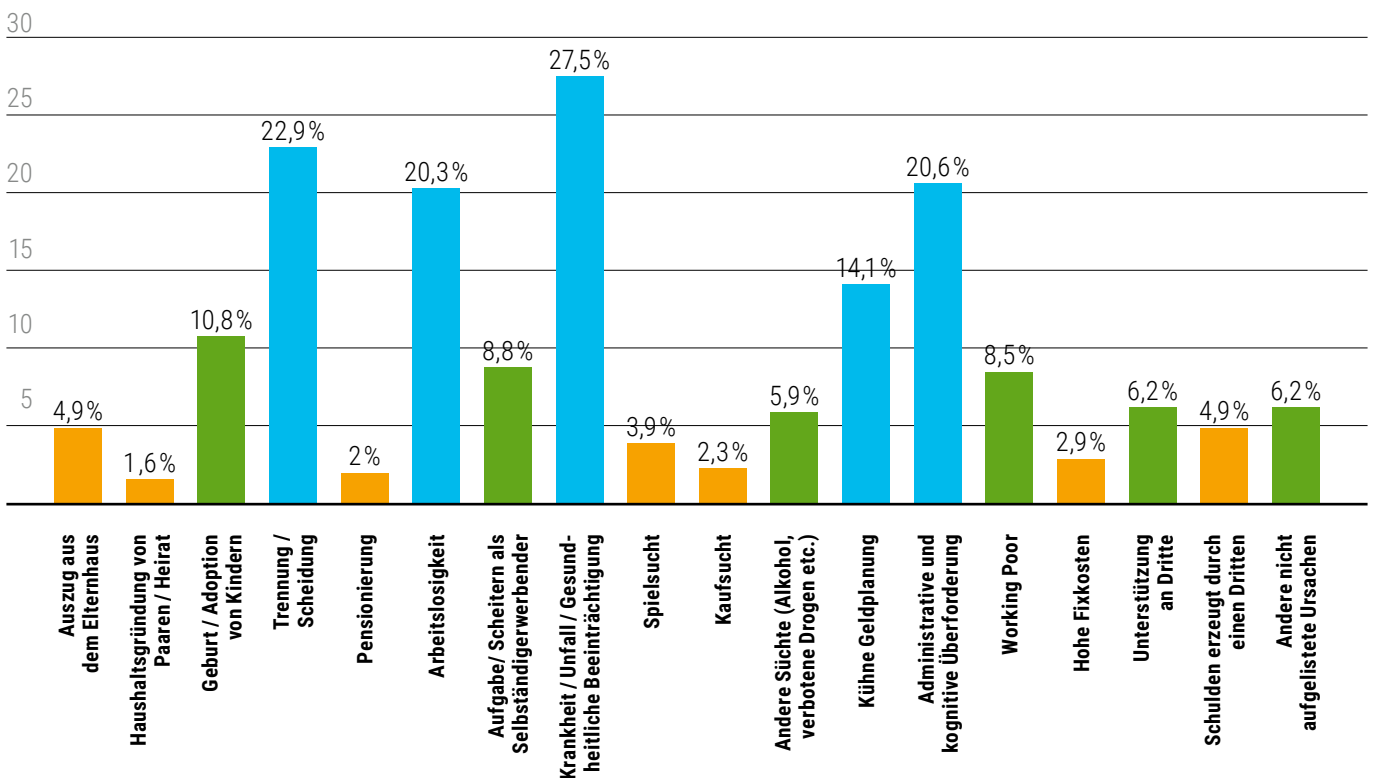
Beide Profile der Ratsuchenden sind im Vergleich mit dem letzten Jahr fast identisch.

Qualitätskontrolle Schuldensanierungen

Im Rahmen des Auftrags der fachlichen Aufsicht über die ausseramtlichen Nachlassorgane hat das Amtschreiberei-Inspektorat Solothurn am 28. Oktober 2025 die von der BSAS als Sachwalterin durchgeführten Nachlassverfahren der Schuldner aus dem Kanton Solothurn geprüft. Inhalt der Inspektion war eine allgemeine Prüfung, ob die Nachlassverfahren in zeitlicher, formeller und materieller Hinsicht richtig abgewickelt werden. Zu diesem Zweck bestimmte das

Die meistgenannten Gründe für eine Überschuldung

(Mehrfachnennungen möglich)



Inspektorat einige Nachlassverfahren, die bereits abgeschlossen und solche, die noch hängig waren. Die Prüfung der zur Verfügung gestellten Unterlagen erfolgte mittels Stichproben.

- Das Ergebnis der Prüfungen war insgesamt sehr erfreulich
- Die Akten sind sorgfältig abgefasst und sauber gestaltet
- Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn führt die Nachlassverfahren vorbildlich

Das Amtschreiberei-Inspektorat Solothurn gratuliert den Mitarbeitenden der BSAS zu diesem Inspektionsresultat.

	Soll	2025	2024
Dienstleistungen			
Telefonische Kurzberatungen	600	759	658
Budget- und Schuldenberatung	330	418	409

	2025	2024	2023	2022	2021
Schuldensanierungen					
Laufende und abgeschlossene	19	14	18	23	24
Jurasüdfuss, erfolgreich abgeschlossene Sanierungen	12	4	11	6	-
Jurasüdfuss, laufende Sanierungen	7	10	7	7	16
Jurasüdfuss, Sanierungsbegleitungen	20	21	19	17	15

Schuldenberatung Juranordfuss (Thierstein)

«Plusminus» führte 28 telefonische Kurzberatungen und 16 Schuldenberatungen durch. Ein gerichtlicher Nachlassvertrag wurde bestätigt.

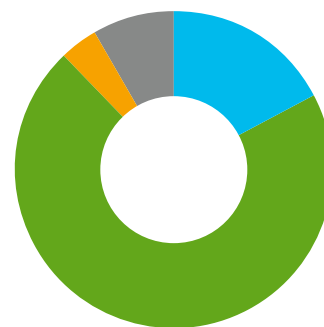
Nationalität



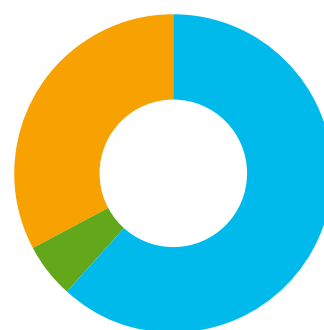
Geschlecht



Ausbildung



Haushaltstyp



Dauer der Überschuldung (bis zur Anmeldung)





Niederschwellige Budget- und Schuldenberatung der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil

Dank der verlängerten Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2025 bis 2028 konnte das niederschwellige und unkomplizierte Beratungsangebot weiterhin zugunsten der Bevölkerung der Gemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil bereitgestellt werden. Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn (BSAS) unterstützt Menschen bei finanziellen Fragestellungen und trägt zur Stabilisierung ihrer Lebenssituation bei.

Beratungsangebot

Die verschiedenen Beratungsangebote greifen ineinander und ergänzen sich gegenseitig. Die Anliegen und Lebenssituationen der Ratsuchenden sind vielfältig. Termine können in der Regel kurzfristig vereinbart werden, wodurch ein rascher Zugang zur Beratung gewährleistet ist. Ein wichtiger Bestandteil der Beratung ist die Klärung der Ausgangslage sowie die gemeinsame Definition realistischer Ziele. Dabei wird mit einem systemisch-lösungsorientierten Ansatz gearbeitet.

Die Nachfrage nach qualifizierten Schuldenberatungen nahm im 2025 deutlich zu. Zahlungsrückstände, Ratenzahlungen und Beteiligungen führen bei vielen Betroffenen zu einer grossen Belastung im Alltag. Häufig versuchen Ratsuchende bereits längere Zeit selbst, ihre finanzielle Situation zu stabilisieren, bevor sie Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Beratung schafft in solchen Situationen Orientierung und hilft, neue Perspektiven zu entwickeln.

Niederschwellige Beratung

Die niederschwellige Beratung hat zum Ziel, das bestehende Budget zu stabilisieren und zu optimieren. Dies wirkt sich positiv auf die gesamte Lebenssituation der Ratsuchenden aus. Zentrale Themen sind Fragen zur Existenzsicherung, zu rechtlichen Ansprüchen sowie zum Umgang mit bestehenden Schulden. In einzelnen Fällen können Gesuche an Stiftungen eine finanzielle Entlastung ermöglichen. Im 2025 wurden insgesamt 11 entsprechende Gesuche gestellt. Die Budgetberatungen erfolgen auf Grundlage der Richtlinien des Dachverbandes der Schweizer Budgetberatungsstellen.

Kurzzeitinterventionen

Kurzzeitinterventionen umfassen Schuldenberatungen im engeren Sinn. Ein Ungleichgewicht im Budget oder fehlende Finanzkompetenzen können dazu führen, dass Betroffene den Überblick über ihre finanzielle Situation verlieren. Hier setzt die Schuldenberatung an. Durch fachliche Unterstützung können drohende Pfändungen teilweise verhindert oder einzelne Schuldenpositionen reduziert werden, beispielsweise durch den Rückkauf von Konkursverlustscheinen.

Schuldensanierungen – finanzielle und gesundheitliche Entlastung

Überschuldung wirkt sich nicht nur finanziell aus, sondern kann auch zu Stress, gesundheitlichen Beschwerden und sozialem Rückzug führen. Schuldensanierungen sind ein bewährtes Instrument zur nachhaltigen Lösung finanzieller Schwierigkeiten.

SROL	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Neuanmeldungen (Kurzzeitintervention, BBCH, niederschw. Beratung, UV)	155	157	144	140	113	124	128	122	126	132	134	126
laufende Dossiers (Vorjahr, auch im laufenden Jahr abgeschlossene)	27	33	26	24	33	23	31	44	41	37	33	40
laufende Dossiers und Neuanmeldungen	182	190	170	164	146	147	159	166	167	169	167	166
Beratungsgespräche vor Ort	338	324	356	366	363	390	334	373	374	390	380	380

Klienten und Klientinnen nach Wohnort	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Grenchen	151	152	144	121	99	108	129	131	137	140	132	134
Bettlach	16	20	15	24	20	16	20	27	17	23	21	22
Selzach	9	14	11	13	6	8	4	7	11	4	13	8
Lommiswil	3	2	1	1	2	2	2	1	2	2	1	2
Total	179	188	171	159	127	134	155	166	167	169	167	166



Sie ermöglichen eine geordnete Rückzahlung oder teilweise Reduktion von Schulden und schaffen dadurch eine wichtige Entlastung. Ende 2025 konnte eine mehrjährige Schulden-sanierung erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere mögliche Sanierungen befinden sich derzeit in Abklärung.

Vernetzung

Die Vernetzung mit anderen Fachstellen und Institutionen der Region ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Regelmässige Treffen ermöglichen den fachlichen Austausch sowie eine gute Abstimmung der Angebote. Der jährliche Neuzuzügeranlass bot eine gute Möglichkeit, mit der Grenchner Bevölkerung in Kontakt zu treten und die BSAS bekannt zu machen. Beim zweiten Grenchner Info-Markt im August 2025 konnte zudem die Vernetzung mit anderen Fachstellen vertieft und das Angebot einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Prävention

Neben der Beratungstätigkeit wurden verschiedene Präventionsangebote durchgeführt. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Finanzkompetenz und zur Vermeidung von Verschuldung.

Statistik

Beratungsgespräche: 338 Beratungsgespräche wurden 2025 am Standort Grenchen durchgeführt. Dies entspricht einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Im Sommer kam es zu einer temporären Abnahme der Nachfrage, bevor die Anzahl Beratungen gegen Jahresende wieder anstieg. Wie bereits im Vorjahr entfiel der grösste Teil der Gespräche auf niederschwellige Budget- und Sozialberatungen. Gleichzeitig nahm der Anteil der Schuldenberatungen deutlich zu und stieg von 14,5 auf 26 Prozent.

Anzahl Klientinnen und Klienten: 179 Dossiers wurden 2025 geführt und damit etwas weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig nahm die Zahl der Beratungsgespräche zu, was darauf hinweist, dass einzelne Beratungen über einen längeren Zeitraum begleitet wurden. Die Mehrheit der Ratsuchenden stammt aus der Stadt Grenchen. Auch aus den Gemeinden Bettlach, Selzach und Lommiswil wurde das Angebot genutzt.

Prävention und Veranstaltungen

Klasseneinsätze «Hesch no Cash»: In der Oberstufe Grenchen wurden erneut Klasseneinsätze zum Thema «Hesch no Cash? Geld, Budget und Schulden» durchgeführt. Insgesamt nahmen 112 Schülerinnen und Schüler aus sechs Klassen teil. Auch im Schulkreis Bellach-Lommiswil-Selzach wurde eine Klasse mit 19 Schülerinnen und Schülern geschult. Für das Frühjahr 2026 sind bereits weitere Workshops geplant.

Jahresbericht 2025

Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn



Der monetäre Steckbrief

Mirjam Perret,
Sozialarbeiterin FH,
Beratung / Prävention Budget- und
Schuldenberatung Aargau-Solothurn



Wofür hast du früher dein Sackgeld besonders gerne ausgegeben?

Für Plüschbären und Glacé.

Wie hast du dein erstes eigenes Geld verdient?

Ich habe in einem Schuhgeschäft den Altkarton gebündelt und die Pakete zur Post getragen. Mit der Zeit durfte ich auch die Geschäftseinnahmen auf der Post einzahlen.

Was hast du dir von deinem ersten Zahltag geleistet?

Wir Kinder mussten von unserem Lohn 36 Prozent zu Hause abgeben. So blieben mir von meinen Brutto-Lehrlingslohn von 470 noch rund 270 Franken. Was ich damit gekauft habe, weiss ich nicht mehr.

Was bedeutet dir Geld?

Genug Geld zum Leben zu haben, bedeutet mir viel. Das gibt Sicherheit und Ruhe.

Wie wäre eine Welt ohne Geld?

Nicht anders. Es würde lediglich ein anderes Tauschmittel geben. Ohne Tauschmittel würde die Welt meines Erachtens nicht funktionieren.

Cash oder Kreditkarte?

Cash wann immer es geht. Ansonsten lieber Debit- als Kreditkarte. Diese kommt nur zum Zug, wenn ich etwas online bestelle und nicht auf Rechnung bezahlen kann.

Hast du schon einmal jemandem Geld geliehen?

Wenn ja, warum?

Ja, wir haben schon Darlehen gegeben, immer mit Vertrag. Diesen Personen fehlte im Moment das Geld und so konnten wir sie unterstützen. Wir bekamen das Geld auch wieder zurück.

Wann ist aus deiner Sicht ein Mensch reich?

Wenn seine Existenz gesichert ist, er gute Beziehungen hat und mit sich und der Welt im Reinen ist.

Was ist deiner Meinung nach nicht käuflich?

Echte Freundschaften, Gesundheit und Zufriedenheit.

Was würdest du mit ein paar Lotto-Millionen machen – und was sicher nicht?

Ich wäre überfordert und würde zuerst einfach weiterarbeiten und weiterleben wie bis jetzt. Und ich würde versuchen, dies niemandem zu erzählen.



Prävention ganzer Kanton Solothurn

Veranstaltungen für Eltern

Eine zentrale Rolle in der finanziellen Bildung von Kindern kommt den Eltern zu. **Schon im frühen Kindesalter entwickeln Kinder durchs Beobachten ein erstes Verständnis für den Umgang mit Geld. Studien zeigen, dass ein grosser Teil des Lernens über Nachahmung erfolgt.** Dabei nehmen Kinder sehr genau wahr, wie ihre Eltern Einnahmen und Ausgaben organisieren, ob sie Budgets planen oder eher spontan konsumieren. Die im Alltag vorgelebten Werte und Verhaltensweisen prägen somit langfristig die Finanzkompetenz der nächsten Generation.

Zur Unterstützung der Eltern in dieser verantwortungsvollen Aufgabe bietet die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn (BSAS) gezielte Informations- und Austauschveranstaltungen für Erziehungsberechtigte an. Im Rahmen dieser Workshops erhalten Eltern praxisnahe Impulse sowie konkrete Anregungen, wie finanzielle Themen im Familienalltag aufgegriffen werden können. Ziel ist es, Kinder schrittweise an einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld heranzuführen und ihre finanzielle Selbstständigkeit zu stärken.

Im 2025 wurden sechs Elternveranstaltungen durchgeführt, bei denen insgesamt 124 Eltern erreicht wurden. Neben der Informationsvermittlung bieten die Veranstaltungen auch Raum für Austausch und die Klärung persönlicher Fragen.

Zentrale Inhalte der Elternveranstaltungen

Taschengeld und Jugendlohn sinnvoll gestalten: Verschiedene erprobte Modelle werden vorgestellt und deren Anwendung im Familienalltag erläutert. Gleichzeitig erhalten Eltern Hinweise, wie sie ihre Kinder dabei unterstützen können, eigenständig mit ihrem Geld zu wirtschaften und erste finanzielle Entscheidungen zu treffen.

Vom Lehrlingslohn zum eigenen Budget: Mit dem ersten selbstverdienten Einkommen beginnt für viele Jugendliche ein wichtiger Schritt in Richtung der finanziellen Selbstständigkeit. Die Workshops zeigen auf, wie Eltern ihre Kinder bei der Planung eines realistischen Budgets begleiten können.

Finanzielle Orientierung in Übergangsphasen: Der Eintritt in die Berufslehre, das Erreichen der Volljährigkeit oder der Auszug aus dem Elternhaus sind prägende Lebensphasen. In diesen Situationen vermitteln die Veranstaltungen Strategien, wie Eltern ihre Kinder unterstützend begleiten können.

Sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Menschen in sozial oder finanziell belasteten Lebenssituationen nutzen Beratungsangebote oft erst spät. Fehlende Informationen, Hemmschwellen oder schwierige Zugänge können dazu führen, dass Unterstützung nicht rechtzeitig in Anspruch genommen wird. Um auch diese Zielgruppen zu erreichen, setzt die BSAS weiterhin auf niederschwellige Beratungsangebote vor Ort.

Monetaria

Die Monetaria wurde auf das Jahr 2026 eingestellt, da das Angebot zu wenig in Anspruch genommen wurde. Zuvor wurde sie noch an zwei Standorten angeboten. Im SRK-Solothurn war die Monetaria im 2025 elf Mal. Dabei nahmen sechs Personen die Beratung in Anspruch. Im Stadthaus Olten wurde sie zwölf Mal durchgeführt und von 14 Personen genutzt. Besonders wertvoll war die Monetaria im Stadthaus Olten, weil die Sozialen Dienste sowie die Fachstelle für Integration Klientinnen und Klienten direkt an die Beratung triagieren konnten. Dadurch gelang es, Menschen in finanziell belastenden Lebenssituationen frühzeitig zu erreichen und ihnen unkompliziert erste Unterstützung anzubieten. Die Annahme, dass sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen durch niederschwellige und gut vernetzte Angebote frühzeitig erreicht werden mit dem Ziel, finanzielle Schwierigkeiten anzugehen und somit zur Stabilität und zum Wohlbefinden der Betroffenen beizutragen, hat sich leider nicht bestätigt.



Die Broschüre mit Tipps und Tricks rund ums Budget erschien 2025 in einer aktualisierten Version.



Präventionsveranstaltungen

Ergänzend zur individuellen Beratung in den Monetarias wurden im 2025 mehrere Präventionsveranstaltungen für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen durchgeführt. Insgesamt fanden fünf Workshops statt, die sich mit den Themen Budget, Umgang mit Geld und finanzieller Stabilität im Alltag befassten. Zwei Budgetworkshops wurden in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft VEBO durchgeführt. Sie richteten sich an Personen in arbeitsintegrativen Angeboten und vermittelten grundlegendes Wissen zu Budgetplanung, Ausgabenübersicht und möglichen Schuldenfallen.

Frauen und Finanzen

Ein weiterer Workshop wurde unter dem Titel «Frauen und Finanzen» in Zuchwil durchgeführt. Dabei standen finanzielle Selbstständigkeit, der Umgang mit Geld im Alltag sowie typische finanzielle Herausforderungen von Frauen im Mittelpunkt. Ziel war es, das Bewusstsein für die eigene finanzielle Situation zu stärken und einfache Instrumente zur Budgetplanung zu vermitteln.

FinanzFit

Zusätzlich fand in Zuchwil ein Workshop «FinanzFit» statt. Dieser richtete sich ebenfalls an Menschen in finanziell herausfordernden Lebenssituationen und behandelte praxisnah Themen wie Budget erstellen, Sparmöglichkeiten im Alltag sowie den Umgang mit Rechnungen und Schulden.

Kooperation

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Stadthaus Olten wurde im Jahr 2025 gemeinsam mit der Fachstelle Integration Olten ein Workshop durchgeführt. Der Austausch zeigte, dass ein grosses Interesse an Informationen zum Umgang mit Geld und zum Schweizer Finanzsystem besteht.

Aus obigem Anlass entwickelte sich eine weiterführende Zusammenarbeit. Für das 2026 sind gemeinsam mit der Fachstelle Integration Olten und dem Begegnungszentrum CULTIBO vier Workshops geplant, um Menschen mit Migrationshintergrund gezielt für finanzielle Themen zu sensibilisieren und ihnen den Zugang zu Informationen und Unterstützung zu erleichtern.

Schülerinnen, Schüler und Jugendliche

Der Übergang ins Jugend- und junge Erwachsenenalter bringt für viele Menschen finanzielle Herausforderungen mit sich. Mit dem ersten eigenen Einkommen wächst die Verantwortung, Einnahmen und Ausgaben selbstständig zu verwalten, Konsumangebote kritisch zu beurteilen und finanzielle Entscheidungen bewusst zu treffen. Um Jugendliche frühzeitig für einen reflektierten Umgang mit Geld zu sensibilisieren, bietet die BSAS interaktive Workshops sowie digitale Informationsformate an. Ziel dieser Angebote ist es, grundlegende Finanzkompetenzen zu vermitteln und junge Menschen dabei zu unterstützen, fundierte Entscheidungen im Alltag zu treffen.

Jahresbericht 2025

Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn

Insgesamt 40 Workshops für Schülerinnen, Schüler und junge Erwachsene wurden im 2025 durchgeführt. Praxisnahe Übungen sowie interaktive Methoden regten die Jugendlichen dazu an, sich aktiv mit ihren eigenen finanziellen Gewohnheiten auseinanderzusetzen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu entwickeln. Die Workshops behandeln unter anderem folgende Themen:

Budgetplanung für Jugendliche: Die Teilnehmenden lernen, ein einfaches Budget zu erstellen und ihre finanziellen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen.

Umgang mit Konsumfallen: Werbung, Social Media und einfache Zahlungsmöglichkeiten können zu impulsivem Konsum verleiten. Die Jugendlichen setzen sich mit typischen Schuldenrisiken auseinander und entwickeln Strategien, um Kostenfallen zu erkennen und zu vermeiden.

Digitale Zahlungsmethoden und Abo-Modelle: Streamingdienste, In-App-Käufe oder Online-Abonnements gehören zum Alltag vieler Jugendlicher. Die Workshops zeigen auf, worauf bei digitalen Zahlungen zu achten ist und wie unerwartete Kosten vermieden werden können.

Weiterbildung für Fachpersonen

Neben Jugendlichen und Eltern richtet sich ein Teil der Präventionsangebote an Fachpersonen aus Sozialarbeit, Bildung und Jugendarbeit. Die Sensibilisierung von Fachpersonen trägt dazu bei, dass finanzielle Belastungen frühzeitig erkannt und Betroffene schneller unterstützt werden können. In den Weiterbildungen wird deshalb vermittelt, wie finanzielle Schwierigkeiten erkannt werden können und welche Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen. Ein Sozialarbeiter formulierte es nach einer Veranstaltung so: **«Finanzielle Probleme sind nicht das erste Thema, das Jugendliche ansprechen. Aber sie spielen im Hintergrund häufig eine grosse Rolle.»**

Wirkung im Alltag

Die Präventionsarbeit zeigt ihre Wirkung oft in kleinen, aber wichtigen Momenten. Wenn Jugendliche erkennen, wie ein Budget funktioniert. Wenn Eltern das Gespräch über Geld mit ihren Kindern beginnen. Oder wenn Fachpersonen frühzeitig auf finanzielle Schwierigkeiten aufmerksam werden. Diese Erfahrungen zeigen, dass Prävention weit mehr ist als reine Informationsvermittlung. Prävention stärkt das Selbstvertrauen, die Handlungskompetenz und finanzielle Gesundheit. Wichtige Voraussetzungen für ein stabiles und selbstbestimmtes Leben.

Weitere Präventionsveranstaltungen im 2025

Neben den Angeboten für direkt betroffene Personen wurden Veranstaltungen für Fachpersonen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durchgeführt. Ziel dieser Angebote war es, Wissen über Budget, Schulden und den Umgang mit finanziellen Schwierigkeiten weiterzugeben und Fachpersonen zu befähigen, betroffene Menschen frühzeitig zu unterstützen oder an geeignete Beratungsstellen zu verweisen.



Mitarbeitende und Lernende: Für Mitarbeitende und Lernende wurden insgesamt zwei Workshops durchgeführt. In diesen Veranstaltungen standen grundlegende Themen rund um Budgetplanung, Schuldenfallen im Alltag sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Geld im Vordergrund. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Informationen und konkrete Beispiele, die sie sowohl für ihre eigene finanzielle Situation als auch im beruflichen Kontext nutzen können.

Lehrpersonen: Zudem wurde eine Weiterbildung für Lehrpersonen durchgeführt. Dabei ging es insbesondere darum, wie finanzielle Themen wie Budget, Konsum, Schulden oder Beteiligungen im Unterricht aufgegriffen werden können. Lehrpersonen wurden mit Hintergrundwissen sowie didaktischen Ideen unterstützt, um finanzielle Bildung in ihren Unterricht zu integrieren und Schülerinnen und Schüler frühzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu sensibilisieren.

Multiplizieren: Darüber hinaus fanden fünf Kurse für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren statt. Diese richteten sich an Fachpersonen aus verschiedenen Institutionen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Menschen in finanziell schwierigen Situationen in Kontakt stehen. Ziel dieser Kurse war es, grundlegendes Wissen zu Budgetfragen, Schuldentwicklung und Unterstützungsangeboten zu vermitteln. Durch die Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kann finanzielle Information breiter gestreut werden und betroffene Personen erhalten schneller Zugang zu passenden Beratungsangeboten.

Kurs «Steuererklärung schmerzfrei»

Der Online-Kurs «Steuererklärung schmerzfrei» informierte insgesamt 22 Interessierte über die wichtigsten Aspekte beim Ausfüllen der Steuererklärung mittels des elektronischen Steuersystems «eTax». Zu Schulungszwecken wurde der BSAS vom Steueramt des Kantons Solothurns eine Übungsplattform zur Verfügung gestellt. Der Kurs wurde an zwei Abenden angeboten.

Finanzführerscheine im Kanton Solothurn finanziert durch die Winterhilfe Solothurn

Die Winterhilfe Solothurn unterstützte im vierten Jahr in Folge das Projekt Finanzführerschein. Dank der Winterhilfe konnten an drei Solothurner Schulen Finanzführerscheine durchgeführt werden:

Anzahl Workshops	48
Anzahl Abschlussfeiern	2
Anzahl erreichte Schülerinnen und Schüler	309
Anzahl Elternveranstaltungen	3
Anzahl erreichte Eltern	78



Ausblick

Qualitätssicherung

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn (BSAS) führt im 2026 eine externe Evaluation in Zusammenarbeit mit der Social Design AG durch. Ziel dieser Evaluation ist die Qualitätssicherung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Stelle. Durch die unabhängige fachliche Beurteilung sollen fundierte Erkenntnisse gewonnen werden, die eine verlässliche Grundlage für zukünftige Verbesserungen, strategische Entscheidungen und eine nachhaltige Optimierung der Angebote und Prozesse bieten.

Oltner Verschuldungstage

Sie finden alle zwei Jahre als zweitägige, internationale Fachtagung statt. Sie fördern den Austausch zwischen Fachpersonen aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Ver- und Überschuldung. Die BSAS ist mit einem Workshop sowie einem Panel in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Solothurn vertreten.

Frauen und Finanzen

Im Ausblick rückt das Thema «Fit in Finanzfragen: Frauenspezifische Finanzkompetenz» in den Fokus. **Trotz Fortschritten in der Gleichstellung sind Frauen in der Schweiz weiterhin überdurchschnittlich häufig von Armut und prekären finanziellen Verhältnissen betroffen** und schätzen ihre Finanzkompetenzen oft zurückhaltender ein als Männer. Vor diesem Hintergrund werden sich die Budgetberatung Schweiz und die BSAS verstärkt für zielgruppenspezifische Angebote engagieren, die auf die Lebensrealitäten, Fragestellungen und Herausforderungen von Frauen ausgerichtet sind. Ziel ist es, die finanzielle Selbstständigkeit zu stärken und den Zugang zu Wissen und Unterstützung nachhaltig zu verbessern.

Barbara Zobrist

Geschäftsleiterin

Für das Team der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn



Team der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn im November 2025

Finanzteil

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision nach Swiss GAAP FER
An die Mitgliederversammlung des

Verein Budget- und Schuldenberatung Aargau - Solothurn, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Budget- und Schuldenberatung Aargau - Solothurn für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER, Swiss GAAP FER 21 den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER und Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 10. April 2026

BDO AG

Thomas Schärer

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Janine Rupp

Zugelassene Revisorin

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanz

AKTIVEN in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	1'070'649.09	902'402.11
Übrige kurzfristige Forderungen	1'900.00	1'900.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	184'168.13	230'989.47
Umlaufvermögen	1'256'717.22	1'135'291.58
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	1'256'718.22	1'135'292.58
PASSIVEN in CHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40'995.24	38'197.33
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	467'337.71	392'278.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'830.79	27'237.64
Kurzfristiges Fremdkapital	529'163.74	457'713.47
Rückstellungen AG	46'500.00	39'750.00
Rückstellungen SO	9'000.00	5'250.00
Rückstellungen Verein	3'200.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	58'700.00	45'000.00
Fonds de Roulement	163'995.85	167'995.85
Rücklagenkonto Staatsbeiträge Kanton AG	41'377.83	41'377.83
Rücklagenkapital SROL	18'771.37	16'178.81
Rücklagen- und Fondskapital	224'145.05	225'552.49
Vereinskapital AG	206'633.71	182'788.56
Vereinskapital SO	80'431.81	95'537.23
Rücklagenfonds AG	51'232.85	51'232.85
Rücklagenfonds SO	22'528.25	22'528.25
Rücklagefonds Verein	71'200.00	46'200.00
Jahresgewinn	12'682.81	8'739.73
Eigenkapital/Organisationskapital	444'709.43	407'026.62
TOTAL PASSIVEN	1'256'718.22	1'135'292.58

Geldflussrechnung

in CHF, 1.1.-31.12.	2025	2024
Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresverlust / Jahresgewinn	12'682.81	8'739.73
- Zunahme / + Abnahme Übrige kurzfrist. Forderungen	0.00	0.00
- Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	46'821.34	-121'966.06
- Abnahme / + Zunahme Verbindlichkeiten	2'797.91	-9'476.38
- Abnahme / + Zunahme Übrige kurzfrist. Verbindlichk.	75'059.21	114'951.61
- Abnahme / + Zunahme Passive Rechnungsabgz.	-6'406.85	-8'164.55
- Auflösung / + Bildung Rückstellungen AG	6'750.00	39'750.00
- Auflösung / + Bildung Rückstellungen SO	3'750.00	5'250.00
- Auflösung / + Bildung Rückstellungen Verein	3'200.00	-30'000.00
- Auflösung / + Einlage Rücklagenfonds SROL	2'592.56	-9'087.93
+ Einlage / - Entnahme Rücklagenkap. Staatsbtrg Kt AG	0.00	0.00
- Auflösung / + Bildung Fonds de Roulement	-4'000.00	0.00
+ Einlage / - Auflösung Vereinskapital AG	0.00	0.00
+ Einlage / - Auflösung Rücklagefonds Verein	25'000.00	0.00
Total Mittelzufluss aus Betriebstätigkeit	168'246.98	-10'003.58
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	168'246.98	-10'003.58
Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel 01.01.	902'402.11	912'405.69
Stand flüssige Mittel 31.12.	1'070'649.09	902'402.11
Zunahme / Abnahme flüssige Mittel	168'246.98	-10'003.58

Betriebsrechnung

Betriebsvertrag in CHF, 1.1.-31.12.	2025	2024
Betriebsbeiträge AG	17'000.00	27'000.00
Leistungsvertrag mit Kanton Aargau	365'000.00	365'000.00
Leistungsvertrag mit Kanton Solothurn	90'000.00	90'000.00
Beitrag VSEG	204'297.60	195'983.25
Leistungsvertrag Sozialberatung Region Oberer Leberberg	110'595.90	105'790.00
Leistungsvertrag AEF	178'949.54	178'736.25
Leistungsvertrag Caritas	9'012.50	11'028.25
Leistungsvertrag Kt. Solothurn, Unterhaltsverträge	1'680.00	2'240.00
Mitgliederbeiträge	83'720.00	82'020.00
Spenden und Gönnerbeiträge	709.61	1'364.00
Erlös Fachkurse	6'105.00	7'370.00
Erlös Projekte	1'289.00	2'936.80
Erlös Winterhilfe	20'000.00	20'000.00
Übrige Erträge	2'606.60	4'389.12
Mehrwertsteuer	-17'037.44	-13'975.06
Total Betriebsertrag	1'073'928.31	1'079'882.61
Personalaufwand	-1'065'296.59	-1'021'420.33
BRUTTOERGEBNIS	8'631.72	58'462.28
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	-53'933.63	-53'122.95
Verwaltungsaufwand	-55'218.38	-56'901.77
Öffentlichkeitsarbeit	-17'912.29	-18'858.73
Informatikaufwand	-34'903.85	-29'287.40
Fachkurse	-1'363.55	-981.55
Prävention / Projekte / Evaluation	-25'061.75	-56'340.70
Subverträge	-15'792.65	-15'241.00
Gebühren und Versicherungen	-8'625.45	-7'830.05
Übriger Betriebsaufwand	-9'670.40	-11'735.60
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-222'481.95	-250'299.75
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND ZINSEN	-213'850.23	-191'837.47
Finanzaufwand	45.58	1'426.77
BETRIEBSERGEBNIS	-213'804.65	-190'410.70
SCHULDENBEREINIGUNG		
Sanierungshonorar	181'060.74	120'958.80
Honorar Sanierungsbegleitung	36'456.45	36'526.80
Honorar Erstberatungen	25'351.78	21'684.00
Honorar Budgetberatung	0.00	30.00
Honorar Unterhaltsvertrag	7'211.05	10'862.90
TOTAL SCHULDENBEREINIGUNG	250'080.02	190'062.50
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	36'275.37	-348.20
Veränderung des Fondskapitals	1'407.44	9'087.93
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	37'682.81	8'739.73
Veränderung Eigenkapital / Organisationskapital	-25'000.00	0.00
JAHRESGEWINN / -VERLUST	12'682.81	8'739.73
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes		
Gewinnvortrag Vorjahr	0.00	0.00
Jahresgewinn 2025 / 2024	12'682.81	8'739.73
BILANZGEWINN 2025 / 2024	12'682.81	8'739.73
Verrechnung mit Vereinskapital AG	1'629.14	23'845.15
Verrechnung mit Vereinskapital SO	11'053.67	-15'105.42
GEWINNVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	0.00	0.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand 01.01.2025	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Vereinskapital AG	182'788.56	0.00	0.00	23'845.15	23'845.15	206'633.71
Vereinskapital SO	95'537.23	0.00	0.00	-15'105.42	-15'105.42	80'431.81
Rücklagefonds AG	51'232.85	0.00	0.00	0.00	0.00	51'232.85
Rücklagefonds SO	22'528.25	0.00	0.00	0.00	0.00	22'528.25
Rücklagefonds Verein	46'200.00	25'000.00	0.00	0.00	25'000.00	71'200.00
Jahresergebnis	8'739.73	12'682.81	0.00	-8'739.73	3'943.08	12'682.81
Total Eigenkapital	407'026.62	37'682.81	0.00	0.00	37'682.81	444'709.43

Mittel aus Fondskapital	Bestand 01.01.2025	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Total Veränderung	Bestand 31.12.2025
Fonds de Roulement	167'995.85	0.00	-4'000.00	0.00	-4'000.00	163'995.85
Rücklagenkonto Staatsbeiträge Kanton AG	41'377.83	0.00	0.00	0.00	0.00	41'377.83
Rücklagenkapital SROL	16'178.81	2'592.56	0.00	0.00	2'592.56	18'771.37
Total Fondskapital	225'552.49	2'592.56	-4'000.00	0.00	-1'407.44	224'145.05

Mittel aus Eigenfinanzierung	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Vereinskapital AG	215'276.81	0.00	0.00	-32'488.25	-32'488.25	182'788.56
Vereinskapital SO	44'863.46	0.00	0.00	50'673.77	50'673.77	95'537.23
Rücklagefonds AG	51'232.85	0.00	0.00	0.00	0.00	51'232.85
Rücklagefonds SO	22'528.25	0.00	0.00	0.00	0.00	22'528.25
Rücklagefonds Verein	46'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	46'200.00
Jahresergebnis	18'185.52	8'739.73	0.00	-18'185.52	-9'445.79	8'739.73
Total Eigenkapital	398'286.89	8'739.73	0.00	0.00	8'739.73	407'026.62

Mittel aus Fondskapital	Bestand 01.01.2024	Zuweisungen	Entnahmen	Interne Transfers	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Fonds de Roulement	167'995.85	0.00	0.00	0.00	0.00	167'995.85
Rücklagenkonto Staatsbeiträge Kanton AG	41'377.83	0.00	0.00	0.00	0.00	41'377.83
Rücklagenkapital SROL	25'266.74	0.00	-9'087.93	0.00	-9'087.93	16'178.81
Total Fondskapital	234'640.42	0.00	-9'087.93	0.00	-9'087.93	225'552.49

Anhang zur Jahresrechnung 2025

Die Überschuldung von Privathaushalten hat aufgrund von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren stark zugenommen. Sozialtätige im Aargau setzten sich deshalb ab 1994 für die Schaffung einer Fachstelle für Schuldenfragen ein. Nach einer breit angelegten Bedürfnisabklärung im Jahre 1995 wurde im September 1996 auf Initiative des Kantons, der Kirchen und kirchlichen Hilfswerke der gemeinnützige Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau zur Schaffung einer Fachstelle gegründet, welche im Februar 1997 ihre Arbeit aufnahm.

Seit der Gründung verfolgen der Solothurnische Verein für Schuldensanierung und der Verein Fachstelle für Schuldenfragen Aargau in den Kantonen Solothurn und Aargau den gleichen Vereinszweck und arbeiten seit 2005 eng zusammen. Am 1.1.2011 fusionierten der Verein Fachstelle für Schuldenfragen und der Solothurnische Verein für Schuldensanierung zum Verein Schuldenberatung Aargau–Solothurn. Aufgrund des um die Budgetberatung erweiterten Angebotes in beiden Kantonen hat die Mitgliederversammlung im November 2020 beschlossen, den Verein auf Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn umzubenennen. Der Eintrag im Handelsregister erfolgte am 9.3.2021.

Name, Rechtsform und Sitz

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Aarau.

Ziele

- Vorbeugung von Überschuldung
- Vermittlung von Wissen und Kompetenzen im Umgang mit Geld, Budget und Schulden
- Entschuldung von Privatpersonen
- Bekanntmachung der Fachstelle sowie Verbreitung von allgemeinen Kenntnissen über die Schuldenproblematik
- Verbesserung der rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Vorstand des Vereins Schuldenberatung Aargau–Solothurn

Alle strategischen Entscheidungen – sofern sie nicht durch die Statuten oder das Gesetz einer anderen Instanz zugeordnet sind – liegen beim Vorstand. Der Vorstand arbeitet in Ressorts. Die Ressorts sind durch Personen besetzt, welche die fachlichen Ressourcen mitbringen.

Der Vorstand besteht aus mindestens sechs Mitgliedern. Mindestens zwei Mitglieder haben ihren Wohnsitz im Kanton Solothurn, die übrigen Vorstandsmitglieder sind im Kanton Aargau wohnhaft. Der Vorstand konstituiert sich – mit Ausnahme des Vorsitzes – selbst. Die Stellenleitung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an (Artikel 13, Statuten).

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn entspricht den Grundsätzen der SWISS GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true & fair view).

Grundlage der Jahresrechnung bildet der geprüfte Abschluss der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn.

Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.



Die Grundlage der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind:

- Fortführung der Tätigkeit
- Wesentlichkeit

Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Gegebenheiten gehen der rechtlichen Form vor. Weitere Grundsätze der Jahresrechnung sind:

- Vollständigkeit
- Klarheit
- Vorsicht
- Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung
- Bruttoprinzip

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Post- und Bankguthaben.

Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

Rückstellung AG

Für die vom Kanton Aargau vorgeschriebene Evaluation wird die bereits bestehende Rückstellung um CHF 10'000.00 erhöht. Die für die Evaluation des Mobilien Büros getätigte Rückstellung in der Höhe von CHF 3'250.00 im 2024 wird vollständig aufgelöst.

Rückstellung SO

Für die Qualitätssicherung der Kurzzeitintervention wird eine Rückstellung in der Höhe von CHF 5'500.00 gebildet. Die im Jahr 2024 getätigte Rückstellung in der Höhe von CHF 1'750.00 für die Evaluation des Mobilien Büros wird aufgelöst.

Rückstellung Verein

Für die Informatik wird eine Rückstellung in der Höhe von CHF 3'200.00 gebildet. Die Übersicht der Rückstellung stellt sich wie folgt dar: →

Zweckgebundener Fonds

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn unterhält folgende Fonds:

Fonds de Roulement

Aus dem Sanierungsfond werden Sicherstellungen, Darlehen oder à-fonds-perdu-Beiträge zugunsten von Klientinnen und Klienten der Schuldenberatung Aargau-Solothurn gewährt.

Mit diesen Beiträgen soll das Zustandekommen von Schuldensanierungen ermöglicht werden. Im Jahr 2025 wird dieser Fonds mit CHF 4'000.00 beansprucht.

Rücklagenkonto Staatsbeiträge Kanton AG

Im Rücklagenkonto Staatsbeiträge Kanton AG wurden weder Zuweisungen noch Entnahmen gemacht. Es weist weiterhin ein Saldo von CHF 41'377.83 auf.

Rücklagenkapital SROL

Dem Rücklagenkapital SROL wird der Gewinn in der Höhe von CHF 2'592.56 gutgeschrieben. Es weist neu einen Saldo von CHF 18'771.37 auf.

Vereinskapital und Rücklagefonds

Das Vereinskapital ist aufgeteilt auf die Kantone Aargau und Solothurn um die Kapitalveränderung durch die Leistungen in den beiden Kantonen gesondert ausweisen zu können. Die Ertragsüberschüsse sollen in beiden Kantonen dem Vereinskapital gutgeschrieben werden.

Dem Vereinskapital Aargau wird der Gewinn aus dem Jahr 2024 gutgeschrieben. Das Konto weist neu einen Saldo von CHF 206'633.71 auf.

Dem Vereinskapital Solothurn wird der Verlust aus dem Jahr 2024 belastet. Das Konto weist neu einen Saldo von CHF 80'431.81 auf.

Weiter bestehen Rücklagefonds für die Kantone Aargau und Solothurn sowie für die Vereinstätigkeit. In den Rücklagefonds Verein wurde im Berichtsjahr ein Betrag von CHF 25'000 eingelegt.

Erträge und Aufwendungen

Beiträge der öffentlichen Hand sowie unserer Vertragspartner werden aufgrund der Leistungsverträge verrechnet und periodengerecht erfasst.

Mitgliederbeiträge und Betriebsbeiträge werden anhand der durch die Mitgliederversammlung genehmigten Beiträge verrechnet und periodengerecht erfasst.

Vorbehalt gesetzlicher Vorschriften

Gesetzliche Vorschriften, insbesondere auch Richtlinien und Verfügungen der kantonalen

Behörden zur Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung gehen den hier festgesetzten Grundsätzen vor. Wesentliche Abweichungen aufgrund solcher Vorschriften werden fallweise in der Jahresrechnung im Anhang kommentiert, soweit nicht eine generelle und dauernde Änderung der Grundsätze notwendig erscheint.

Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse beträgt per Stichtag CHF 9'961.90, gegenüber der Unfallversicherung CHF 1'369.00 und gegenüber der Krankentaggeldversicherung CHF 1'095.65. Von der SVA liegt eine Gutschrift für zu viel verrechnete AHV-Beiträge über CHF 18'961.45 vor.

Erklärung, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2025 durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen

Der Verein hat keine solchen Zuwendungen erhalten.

Vergütungen an Mitglieder des Vorstandes / der Geschäftsführung

Das Präsidium des Vorstandes wird mit CHF 5'000.00, jedes weitere Vorstandsmitglied wird mit einer pauschalen Spesenentschädigung in der Höhe von CHF 1'000.00 entschädigt.

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 Ziff. 45 auf den Ausweis der Vergütung verzichtet.

Übersicht der Rückstellungen	Stand 31.12.2024	Auflösung 2025	Neubildung per 31.12.25	Stand 31.12.2025
Aargau				
Evaluation Kurzzeitinterventionen	30'000.00		10'000.00	40'000.00
Evaluation BB Qualitätssicherung	6'500.00			6'500.00
Evaluation Mobiles Büro	3'250.00	3'250.00		0.00
Total Rückstellungen Aargau	39'750.00			46'500.00
Solothurn				
Evaluation BB Qualitätssicherung	3'500.00			3'500.00
Evaluation Kurzzeitinterv. VSEG + Präv. Kt. SO	0.00		5'500.00	5'500.00
Evaluation Mobiles Büro	1'750.00	1'750.00		0.00
Total Rückstellungen Solothurn	5'250.00			9'000.00
Verein				
Rückstellung Informatik	0.00		3'200.00	3'200.00
Total Rückstellungen Verein	0.00			3'200.00
Total Rückstellungen	45'000.00	5'000.00	18'700.00	58'700.00

Jahresbericht 2025

Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn

Informationen

Budget- und Schuldenberatung

Information
Prävention
Beratung



Anfangs 2026 ist eine aktualisierte Version unseres Info-Flyers erschienen:

Die Budget- und Schuldenberatungsstelle wird mit ihren Tätigkeiten und den wichtigsten Kontakten vorgestellt.

Gedruckte Exemplare sind bei uns erhältlich, die digitale Version finden Sie auf schulden-ag-so.ch/ueber-uns/downloads

Wir sind eine gemeinnützige Budget- und Schuldenberatungsstelle mit langjähriger Erfahrung. Wir arbeiten nach den Grundsätzen des Dachverbandes Schuldenberatung Schweiz und sind zertifiziertes Mitglied von Budgetberatung Schweiz.

Information

- Auf unserer **Website** finden Sie Informationen zur Erstellung eines Budgets, zu Schuldenfällen, Tipps im Umgang mit Geld, Hinweise für die Risikoabwägung bei Leasing und Krediten sowie Merkblätter und Mustervorlagen.
- Über die Gratisnummer **0800 708 708** beantworten wir Fragen zum Thema Schulden, dies von Montag bis Donnerstag, jeweils von 10 bis 12 Uhr.
- Wir beraten Sozialarbeitende und organisieren **Fachkurse**.
- Wir bieten **Informationsveranstaltungen** für Betroffene und Interessierte an.

Prävention

Unsere Präventionsprojekte richten sich an **verschiedene Zielgruppen** und bezwecken einen **kompetenten Umgang** der Jugendlichen und Erwachsenen **mit Geld**.

- Wir führen für Schulen aller Schulstufen, für Elternvereine und Interessierte, **Elternabende** zum Umgang mit Geld und zu Schuldenprävention durch.
- Wir bieten Lehrpersonen, Schulsozialarbeitenden sowie anderen Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen stufenspezifische **Beratung und Weiterbildung** an und erstellen **Informations- und Grundlagematerial**.
- Für weitere Zielgruppen erarbeiten wir **massgeschneiderte Projekte**.



Beratung

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung von **situationsgerechten Lösungen** und garantieren Ihnen **absolute Diskretion**.

Auf unserer Beratungsstelle unterstützen wir Sie bei

- der Beratung im Umgang mit Geld und Schulden.
- der Budget- und der Ausgabenplanung.
- der Erstellung einer Schuldenliste.
- der Abklärung der Schulden und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.
- der Schuldensanierung, dem Privatkonkurs oder dem Leben mit Schulden.
- Fragen zu Ihren Rechten und Pflichten gegenüber den Gläubigern und dem Betreibungsamt.
- schuldenbedingten Problemen am Arbeitsplatz, in der Beziehung, Familie usw.
- der Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen.
- der Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten, u.a. auch mit unserer Sozialberatung.

- 📍 Die Beratungen finden nach Voranmeldung und Eingang der Anmeldeunterlagen statt. Mehr erfahren Sie auf unserer Website oder durch einen Telefonanruf.

schulden-ag-so.ch
062 822 82 11

Finanzierung

Die Finanzierung der Stelle erfolgt über Leistungsvereinbarungen (mit dem Kanton Aargau, der Aargauischen Evangelischen Frauenhilfe, dem Gesundheitsamt des Kantons Solothurn, Einwohnergemeinden und Städten, dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden, dem Verein Sozialberatung Oberer Leberberg und Caritas Schweiz), über die Reformierte Landeskirche Aargau, Mitgliederbeiträge, Honorare, Projektbeiträge sowie Spenden.

Kontakt und Adressen

Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn (Geschäftsstelle)
Effingerweg 12
5000 Aarau
☎ 062 822 82 11
(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)
info@schulden-ag-so.ch

Budget- und Schuldenberatung Solothurn
Niklaus-Konrad-Strasse 18
4500 Solothurn (keine Postadresse)
☎ 062 822 82 11
(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)
info@budgetberatung-so.ch

Budgetberatung Aargau
Vorlädere Vorstadt 16
5000 Aarau
☎ 062 822 84 34
(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)
info@budgetberatung-aargau.ch

Beratungsstandort für die Region Grenchen
Robert Luterbachstrasse 3
2540 Grenchen
☎ 032 653 09 15
info@schulden-ag-so.ch

📍 **Alle Kontaktangaben und Online-Lagepläne** finden Sie auf unserer Website schulden-ag-so.ch/kontakt



📄 **Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn**
IBAN
CH31 0900 0000 2052 6516 8
schulden-ag-so.ch



& Angebote

Kompetent
mit Geld
umgehen



Veranstaltungen
Kurse
Fachwissen



Ebenfalls anfangs 2026 haben wir neu einen Angebote-Flyer lanciert:

Veranstaltungen, Kurse und Unterstützungsangebote der Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn für unterschiedliche Bezugsgruppen werden kurz und übersichtlich aufgezeigt.

Die detaillierten Informationen, Durchführungsdaten und allfälligen Anmelde-möglichkeiten werden auf der Website aufgeführt.

Gedruckte Exemplare sind bei uns erhältlich, die digitale Version finden Sie auf schulden-ag-so.ch/ueber-uns/downloads

Die Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn bietet eine Vielzahl von Kursen und Veranstaltungen zum Thema Geld, Budget und Schulden an. Massgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse und mit viel Praxiswissen.

Unsere Angebote für ...

Frauen

Finanziell selbstbestimmt
Kostenloser dreiteiliger Workshop für Frauen

Familien

Geld und Konsum – Wie lernen Kinder verantwortungsvoll mit Geld umgehen?
Elternvereine und Elternabende für Schulen

Lehrlingslohn und Auszug von zu Hause – Wie werden Jugendliche auf die finanzielle Selbstständigkeit vorbereitet?
Für Eltern

Glücksspiel im Kinderzimmer
Für Eltern und Schulsozialarbeitende

ein gutes Leben im Alter

Schuldenfallen im Alter – Risiko erkennen und vermeiden
Für Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige

Menschen mit knappem Budget

Monetaris: Für Ihre Fragen zu Geld, Budget und Schulden
Das niederschwellige Walk-in-Angebot

Finanzfit ins neue Jahr
Kursreihe mit begleitender Selbsthilfegruppe, jeweils im Herbst

Menschen mit Migrationserfahrung

Der Schweizer Franken und ich
Für Vereine und Organisationen im Migrationsbereich

Steuererklärung schmerzfrei
Für Interessierte – Kanton Aargau & Solothurn

Diese und weitere aktuelle Angebote und Kurse finden Sie auf schulden-ag-so.ch

Wir bieten Veranstaltungen vor Ort, Webinare und digitale Inhalte an. Falls Sie Ihr gewünschtes Angebot nicht finden, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Schulen / Jugendliche

Stabum um die Schuldenfalle
Für Lehrpersonen

Finanzführerschule
Workshops für Jugendliche / Klassen und ein Elternabend sowie ein Praxisimpuls für Lehrpersonen und Schulsozialarbeitende

Hesch no Cash?
Für Schulklassen der Oberstufe und Jugendgruppen

Firmen, Lehrbetriebe & Berufsschulen

Mitarbeitende mit Geldproblemen – Was tun?
Für Personal- und Ausbildungsverantwortliche

Gesunde Finanzen für jeden Haushalt
Für Mitarbeitende

Umgang mit dem Lehrlingslohn
Für Lernende

Arbeitsintegration

Über Geld sprechen
Für Teilnehmende von Arbeitsintegrationsmassnahmen

Fachpersonen und Sozialarbeitende aus Mitgliedsgemeinden & Institutionen

Fachkurs Budget- und Schuldenberatung
Für Schulsozialarbeitende und weitere Fachpersonen

Meine Klientinnen und Klienten haben Schulden. Wie weiter?
Für Beiständige und Beiständinnen, Sozialarbeitende und weitere Fachpersonen

Die Sucht nach dem schnellen Geld
Für Schulsozialarbeitende und Begleitende von Jugendlichen

Sanierungsverfahren / Nachlassstundung
Für Finanzfachpersonen von Verwaltungen und Bezugspersonen

Weitere Unterstützungsangebote

Sie arbeiten im Sozialbereich mit überschuldeten Privatpersonen?

Das **Mobile Büro** unterstützt Sie und Ihr Klientel dabei, den Überblick über wichtige Dokumente und finanzielle Angelegenheiten zu behalten. Alle Unterlagen werden übersichtlich in einer Mappe – dem Mobilen Büro – gesammelt. So entsteht Ordnung in finanziellen Angelegenheiten. Ergänzend dazu stehen praktische Merkblätter zur Verfügung.



Merkblätter und Informationsmaterial

Direkt als Download verfügbar oder bequem über unsere Materialbestellung erhältlich.

So erhalten Sie die gewünschten Informationen einfach und zuverlässig.



Budgetberatung

Gerade in aussichtslos erscheinenden Situationen kann es sehr entlastend sein, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.



Schuldenberatung

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung von situationsgerechten Lösungen und garantieren Ihnen absolute Diskretion.



Budget- und Schuldenberatung Aargau–Solothurn

062 822 82 11
(Mo bis Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr)

info@schulden-ag-so.ch
schulden-ag-so.ch





Budget- und Schuldenberatung

Aargau – Solothurn



Budget- und Schuldenberatung **Aargau-Solothurn**

Effingerweg 12
5000 Aarau

2540 Grenchen
032 653 09 15

062 822 82 11

4500 Solothurn

info@schulden-ag-so.ch
schulden-ag-so.ch

062 822 84 34

info@budgetberatung-so.ch